



Ausgabe 6/2018

Dezember 2018 — Januar 2019

Von Haus zu Haus



Gemeindebrief der evangelisch – reformierten Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg

er

leben

Gemeinde



Weihnachtsstimmung in der Meinberger Kirche





GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord

Pfarrerin Irmela Lutterjohann-Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 99680
lutterjohann-zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd

Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Hans-Peter Mischer Tel. 05234 99154
hp.mischer@meinekirche.info

Gemeindebüro

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Helga Röhne Tel. 05234 919667
helga.roehne@meinekirche.info
Pia Hoelzenbein Tel. 05234 99154
pia.hoelzenbein@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker

(Anfrage über Gemeindebüro)

Küster

(Anfrage über Gemeindebüro)

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah

Am Müllerberg 4
Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen

Karlsbader Str. 14
Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677
kita.regenbogen@meinekirche.info

Diakonie Ambulant

Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info

Haus der Jugend „Alte Post“

Bahnhofstr. 2
Leiter: Nils König Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Bankkonten:

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Homepage
[www.meinekirche.info/
badmeinberg](http://www.meinekirche.info/badmeinberg)



Gruppen treffen sich im Gemeindehaus Am Müllerberg 4

Kinder-, Jugendgruppen

Kinderkirche

jeden 1. Samstag im Monat,
9:30 - 11:30 Uhr mit Frühstück im
Gemeindehaus

Gruppe für Schulanfänger

montags, 16 – 17:30 Uhr

Jugendcafé

dienstags, 15 – 18 Uhr

Offener Jugendabend

jeden 1. Freitag im Monat 18 – 21:30
Uhr

Musikgruppen

Flötenanfänger

freitags, 16:30 Uhr
Stella Kraski (Handy: 0151 75026395)

Flötenkreis

freitags, 17:30 Uhr
www.floetenkreis-badmeinberg.de

Posaunenchor

mittwochs, 20 Uhr

Gospelchor be more

donnerstags, 19:30 – 21 Uhr
<http://www.bm-gospel.info>

Chor der Gemeinde

mittwochs, 19:30 Uhr im Gemeinde-
haus der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Horn, Kirchstraße 1

Erwachsenengruppen

Hauskreis

vierzehntägig, dienstags 19:30 Uhr
für Erwachsene ab 18 Jahren

Ansprechpartner:

Marc Dreier, Tel. 88 05 72

Laienspielgruppe Szenenwechsel

montags, 18 Uhr

Ansprechpartnerin:

Darina Tweesmann, Tel. 15 85

Frauentreff

Jeden 1. Dienstag im Monat
19:30 Uhr

Frauenfrühstück

19. Dezember ab 9 Uhr eine advent-
liche Stunde mit Pastor Zizelmann.

Literaturgesprächskreis

Donnerstag 6.12. und 3.01.
um 15 Uhr

Seniorentanz

dienstags, 17:30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Rosemarie Mäcker, Tel. 05234 5066153

Stricktreff

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Ansprechpartnerin:

Christiane Möbus, Tel. 05234

9199507, Mobil: 0175 6105536

Soziales

Tafel

Freitag, 7.12., 21.12., 4.01. und 18.01.
ab 14 Uhr

Flüchtlingsberatung

Dienstag, 4.12. und 15.01.

jeweils 10 - 12 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege

montags, ab 9 Uhr

Ansprechpartner:

Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Gemeindehausreinigung

Samstag, 15.12. ab 8 Uhr.

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,

Tel. 05234 919670

Montag: 16 – 18 Uhr

Mittwoch: 16 – 18 Uhr

Die Bücherei macht Weih-
nachtsferien vom 20.12.2018 bis
06.01.2019. Der 1. Öffnungstag ist
am Montag, dem 07.01.2019.



Kinder-, Jugendgruppen

Kinder-Treff

siehe Zentrum Moorlage

Jugendkreis Chicken Curry

14-tägig donnerstags, 17 - 19 Uhr,
Haus der Jugend - Alte Post

Ansprechpartner: Nils König

Teenkreis-Mainland

(ab 13 Jahren)

mittwochs, 19 - 21 Uhr, Haus der
Jugend-Alte Post, Daniel Detering
(außer in den Ferien)

Tel. 05234 2060062, www.ec-horn.de

Der Jugendkreis Paradise

hat sich nach vielen Jahren jetzt zum
letzten Mal getroffen. Sowie Annette
Krüger ein neues Angebot startet,
gibt es Info im Gemeindebrief.

Musikgruppen

Chor der Gemeinde

mittwochs, 19:30 Uhr

Ltg.: Utta Grotstollen-Niewald

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr

Ltg.: Friedrich Rhiemeier

alles im Gemeindehaus, aber nicht in
den Ferien

Zentrum Moorlage

Kolberger Str. 2b, Eingang auf der
Rückseite

donnerstags, 9 - 10:30 Uhr „Offener
Treff mit Kaffeetrinken und fröhlicher
Unterhaltung“,

freitags, 14-tägig 15 - 16:30 Uhr Kin-
der-Treff für Kinder von 6 - 12 Jahren

Ansprechpartner: Annette Krüger,
Nils König Tel. 05234 820390

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern-Kind-Gruppe der Ev. Fami-
lienbildung im Gemeindehaus,
dienstag vormittags, Leitung:
Karolin Beermann, Anmeldung
unter 05231 976670

Morgengebet

donnerstags, 8 - 8:20 Uhr im Chor-
raum der Kirche (außer in den Ferien)

Erwachsenengruppen

Seniorentanz

freitags, 16 Uhr Seniorentanz im Ge-
meindehaus

Leitung: Rosemarie Mäcker

Tel. 05234 5066153

Bastelkreis

dienstags, 20 Uhr

Leitung: Christiane Capelle,
(außer in den Ferien)

Handarbeitscafé

Montag, 28.01.2019 um 14:30 Uhr im
Gemeindehaus

Ökumenischer Kreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat um

19 Uhr in der kath. Kirche Horn,
Externsteiner Straße 4

Info - Tel. 05234 5950

Hauskreis I

1. + 3. Montag im Monat um 20 Uhr,
in privaten Haushalten -

Info - Tel. 05234 1444

Hauskreis II

1. + 3. Dienstag im Monat um 20
Uhr, in privaten Haushalten

Info - Tel. 05234 69465

Bibelgespräch

2. + 4. Sonntag im Monat, i. d. R. um
19 Uhr im Gemeindehaus

Frauenhilfe

mittwochs, 14:30 Uhr im Gemeinde-
haus

5. Dezember 2018

16. Januar 2019

Leseabend im Gemeindehaus

Montag, 3. Dezember 2018 um 19:30
Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße

3, wird aus dem Buch „Freue dich!“

Geschichten für eine gutgelaunte
Weihnachtszeit, gelesen.

Im Januar findet kein Leseabend
statt.

siehe Seite 19

Männersache

jeden 4. Montag im Monat um 19
Uhr am Gemeindehaus in Horn

Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadt kern,
Moorlage und Bellenberg)

Pfr. Matthias Zizelmann, Kirchstr. 1,

Tel. 05234 919439

matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadt kern und
Holzhausen)

Pfr. Wolfgang Loest Tel. 0173 8351893

wolfgang.loest@meinekirche.info

ab Januar: Pfr.in Petra Stork, Kirchstr. 1,

Tel.: 05234 / 5748 p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Sabine Vogt

Tel. 05234 4955

Kirchenvorstandssitzungen

Freitag, 18. Januar 2019 um 19:30 Uhr im
Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Gemeindebüro/haus Kirchstr. 1 + 3

Tel. 05234 3636

Fax 05234 69127

horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

mittwochs, donnerstags 10 – 12 Uhr,

freitags 15 – 17 Uhr

Gemeindesekretärin Annette Morgenthal

Rechnungsführerin Angela Huxhage

Hausmeister Georg Capelle

Kirchenmusikerin

Utta Grotstollen-Niewald

Haus der Jugend „Alte Post“

Nils König, Bahnhofstr. 2, Tel. 05234 820390

altepost@ev-jugend-hbm.de

Ev. Kindertagesstätte Südholzweg

Heike Burg, Südholzweg 6, Tel. 05234 2920

kita.horn@eben-ezer.de

Diakonie Ambulant gGmbH

Ambulanter Pflegedienst,

Brunnenstr. 106

Tel. 05234 820106

www.diakonie-ambulant.com

Die Gemeinde im Internet

www.meinekirche.info/horn

Bankverbindung

KD-Bank

IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Homepage

www.meinekirche.info/horn





Jahreswechsel

Schon wieder ist es vollbracht. Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und das Sabbatjahr von Pfarrerin Stork geht auch schon zu Ende. Ab Januar können wir Sie wieder in unserer Gemeinde begrüßen und hoffen, dass sie neue Anregungen hat und interessante Begegnungen hatte in diesem Jahr. Ansonsten wünsche ich Ihnen im Namen des Redaktionsteams eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und einen gesunden Start in das Jahr 2019.

Ihre Erika Flake

Am 15. September 2018 wurde unser Kantor

Arnold Fehlberg

im 61. Lebensjahr mitten aus dem aktiven Dienst in unserer Kirchengemeinde gerissen.

Im März 1986 trat Herr Fehlberg den Dienst als Kantor in unserer Gemeinde an. Das Orgelspiel in Gottesdiensten, bei Beerdigungen und Hochzeiten sowie bei Konzerten war ihm eine Herzensangelegenheit. Daneben leitete er den kirchlichen Singkreis und gründete 1996 unseren Gospelchor, der kürzlich das 20-jährige Jubiläum feiern konnte.

Durch seine Musikalität, seine vielfältigen Einsätze und durch sein freundliches Wesen hat Herr Fehlberg unser Gemeindeleben entscheidend mitgestaltet und bereichert.

Wir danken Gott für alle Dienste, die der Verstorbene in unserer Gemeinde hat ausüben können.

Wir trösten die Angehörigen und uns mit Psalm 31, 16a
„Meine Zeit steht in Deinen Händen“

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bad Meinberg
Hans-Peter Mischer
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn.

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden.

Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluss: für die Ausgabe Februar/März ist am 4. Januar 2019.

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4500 Stück.

Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: privat bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindesekretärin ihrer zuständigen Gemeinde. (Siehe Seite 28!)

Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.

Erntedank für die Tafel

Erna: Hallo Ida, nun? Wie geht es?

Ida: Hallo Erna, mir geht es prima, ich komme gerade mit meiner Freundin vom Essen. Wir haben so viel gegessen, ich kann kaum noch papp sagen.

Erna: Das ist schon toll, wenn man sich das leisten kann. Ich war Erntedank in der Kirche. Da wurde für die Tafel gesammelt.

Ida: Du hast recht. Es ist schon schlimm, dass es in Deutschland Menschen gibt, die sich nicht genug zu essen kaufen können.

Erna: Und auf andere angewiesen sind, die ihnen was geben.

Ida: In der Kirche waren mehrere Einkaufswagen voll mit gespendeten Lebensmitteln und anderem.

Ida: Oh je, da schäm ich mich, dass ich das ganz vergessen habe. Ich weiß wohl, zur Tafel kommen Deutsche wie Geflüchtete. Das ist ein Drama.

Erna: Gut, dass es Menschen gibt, die alle 2 Wochen nahezu einen ganzen Tag ehrenamtlich für diese Menschen sorgen.

Ida: Und die Verpflegung muss dann für 2 Wochen reichen.

Erna: Ohne Ehrenamtliche wäre das kaum möglich.

Ida: Diese Ehrenamtlichen haben eigentlich das Bundesverdienstkreuz verdient.

Sabine Vogt



Weihnachten, das „Fest der Liebe“, darauf gehen wir zu in diesen Tagen. Darauf freuen wir uns. Denken wir zurück, da gab es ihn noch, den „Weihnachtsfrieden“, der von diesen Festtagen ausging – in den Schützengräben der Kriege früherer Tage, bei Mahnverfahren, dem Abstellen von Wasser und Strom bei Zahlungsverzug und anderswo. Das ist lange her, so hat man den Eindruck, blicken wir auf die Weihnachtsfeste unserer Tage und die entsprechenden Meldungen dazu.

Niemals sonst im Jahr gibt es so viele Streitigkeiten in den Familien, nie gibt es so viele depressiven Verstimmungen, nie gibt es so viele einsame Todesfälle.

Warum?, so können wir fragen.

Vielleicht, weil unsere Erwartungen und Wünsche an die festlichen Tage nicht erfüllt werden? Vielleicht, weil unsere Erwartungen zu hoch und letztlich unerfüllbar sind? Doch können wir denn überhaupt zu viel erwarten von einem Fest, in dem Gott im kleinen Kind im Stall von

Bethlehem zur Welt kommt, um ganz menschlich zu werden und mit uns Menschen neu anzufangen?

Vielleicht trauen wir dem auch nicht, was da geschieht, trauen wir dem durch nichts zu überbietenden Frieden nicht, der von diesem Ereignis im Stall von Bethlehem ausgeht?

Gott kommt zu uns Menschen, ohne Ansehen der Person, ohne nach unserem Status, unserer Geschichte, unseren Leistungen und Verfehlungen zu fragen, um uns Zukunft zu er-

öffnen, wieder neu. Karl Barth, der große Theologe des 20. Jahrhunderts, hat dies eindrücklich zur Geltung gebracht, gerade am Ende der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland, Neuanfang ist möglich auch für die, die sich verfehlt haben, und sogar für die, die die schlimmsten Verbrechen begangen haben.

Gut, dass wir 2019 das Karl-Barth-Jahr feiern und uns darauf besinnen.

Gut, dass wir das mit einer Jahreslosung tun, die uns durch das neu

Frieden bedeutet, aufeinander zuzugehen, sich vergeben und einander versöhnen, das Miteinander gestalten, jeden Tag wieder neu. Der Sport ist ein Beispiel dafür, wo das gelingt. Trotz Auseinandersetzung und notwendigem Kampf. Diese werden aber auf sportliche Art und Weise geführt, nach klaren Regeln und unter Androhung von Sanktionen. Als faire Sportlerinnen und Sportler eben.

Daran erinnert mich der Basketballkorb auf dem Bild zur Jahreslosung 2019,

wie Frieden möglich wird zwischen so unterschiedlichen Menschen, die der Sport zusammenführt. Menschen, die schon länger hier in Deutschland leben, und denen, die noch nicht lange hier sind. Da hören wir von beispielhaften Projekten, die gut gelingen, und zur Verständigung beitragen. Nicht ohne die sportliche Auseinandersetzung. Aber so, dass man sich nach dem Abpfiff in die Augen schauen und sogar ein Bier oder wahlweise eine Limo miteinander trinken kann.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“, schön wäre, wenn wir dem Gott, der Frieden mit uns macht, trauen würden, und seinen Blick auf uns geliebte Menschenkinder übernehmen könnten, immer wieder – im Großen wie im Kleinen.

Denn dann könnte Friede werden, den wir so dringend nötig haben.

Das wünschen sich

*Ihre Pfarrerin
Irmela Lutterjohann-Zizelmann und
Ihr Pfarrer Matthias Zizelmann*



beginnende Jahr begleitet, und die zum Frieden mahnt.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ so steht es im 34. Psalm. Das können wir, gehen wir mit dem Frieden des Weihnachtsfestes, gehen wir mit der Nähe Gottes, die wir dann feiern, seiner Liebe zu uns allen, durch die 365 Tage des Jahres.

Nicht einfach. Deshalb, „nachjagen“ sollen wir dem Frieden, uns einsetzen für ihn. Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg und Zerstörung.



Die Norddeutsche Mission

Dafür sammeln die Bad Meinberger und Horner Kirchengemeinden regelmäßig

Die Norddeutsche Mission bildet eine verlässliche und solidarische Brücke zwischen norddeutschen und westafrikanischen Kirchen. Sie ist ein internationales ökumenisches Partnerschafts- und Missionswerk mit vier deutschen evan-

gelischen Mitgliedskirchen (Bremen, Lippe, Oldenburg und Reformierte Kirche) sowie der Evangelical Presbyterian Church, Ghana und der Eglise Evangélique Presbytérienne du Togo.



Ein unglaublich lebendiges und einzigartiges Event

Nun kamen, wie schon angekündigt, die Überbringer der guten Nachricht in Form des Chores DUNYUIXOLA, auf deutsch: Überbringer der guten Nachricht, nach Horn.

Am 20. September präsentierte der Chor ein mitreißendes Programm aus traditionellen togoischen Liedern und moderner westafrikanischer Chormusik. Trommeln und Tanz motivierten die Kirchenbesucher zum Mittanzen und Singen.

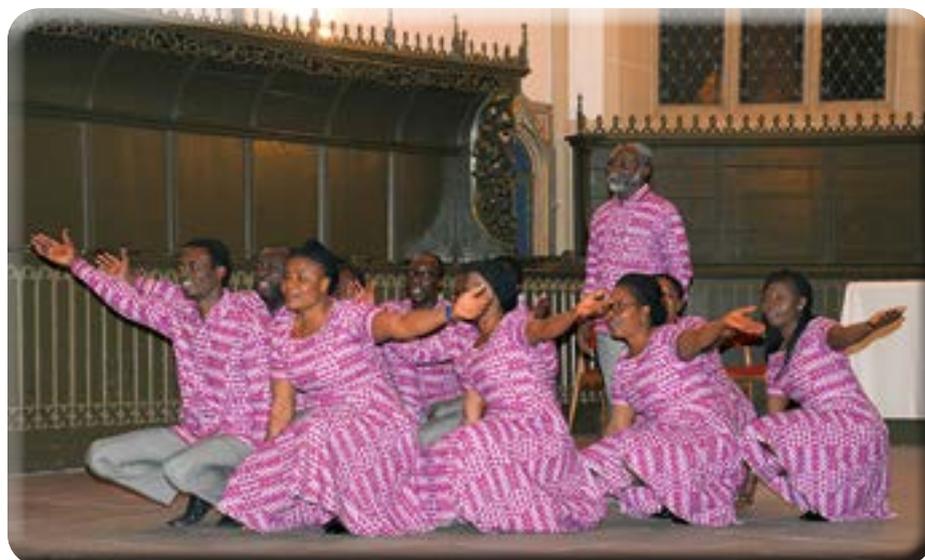
Das Konzert begann mit den Nationalhymnen Togos und Deutschlands. Noch nie wurde unsere National-



hymne so schön, ruhig und friedlich gehört, ganz im Gegensatz zu dem oft eher militärisch anklingenden Hymnengesang bei Fußballspielen oder ähnlichen Anlässen. Die Hymnen klangen wie ein Dialog und nicht wie ein Wettbewerb oder eine Trennung. Dieses Konzert war keine Chortournee der herkömm-

lichen Art, sondern vielmehr ein Miteinander von Sängern und Sängerinnen sowie den Kirchenbesuchern und Kirchenbesucherinnen. Dieses Konzert konnte man zeitweise nicht im Sitzen erleben. Da können einem nur diejenigen leid tun, die diesen Chor nicht hören konnten.

Sabine Vogt



Eine-Welt-Laden Alavanyo

Bruchstr. 2a
32756 Detmold
Telefon 05231.3 26 59
www.eineweltladen-detmold.de

Di, Do, Sa 9:30 - 13:00 Uhr
Mo - Fr 15:00 - 18:00 Uhr
Adventssamstage 9:30 - 18:00 Uhr



Herzliche Einladung zur Seniorenadventsfeier!

So sagen wir es auch in diesem Jahr und freuen uns auf Ihr Kommen am Freitag, 7. Dezember um 15 Uhr. Wie jedes Jahr ist für Sie ein buntes adventliches Programm in unserem Gemeindehaus Am Müllerberg zusammengestellt.

Klaus Blechner wird uns mit einer seiner Geschichten erfreuen, Udo Mönks begleitet uns auf dem Klavier, wenn adventliche Lieder gesungen werden.

Dazu kommen geistliche Gedanken, Rätsel, Gedichte und natürlich die Kaffeetafel, die für Sie gedeckt ist.

Ihr Bad Meinberger Pfarrteam

*Irmela Lutterjohann-Zizelmann
und Matthias Zizelmann*



Frauenfrühstück

Das Gemeindehaus, Am Müllerberg 4, ist am 19. Dezember ab 9 Uhr für Pastor Zizelmann reserviert. Der Frühstückskreis freut sich wieder, mit ihm eine adventliche Stunde zu erleben.

Wie in jedem Jahr zu Beginn des neuen Kalenders, macht das Frauenfrühstück im Januar 2019 eine Pause und beginnt mit dem Frühstückskreis wieder im Februar.

Aktion Christbaum dieses Jahr mal anders

Am Samstag, dem 12. Januar, findet wieder unsere traditionelle Aktion Christbaum statt.

Die ehrenamtlichen Helfer holen an diesem Tag Ihren abgeschmückten Weihnachtsbaum gegen eine Spende von 3 € ab. Soweit alles beim „Alten“.

Doch dieses Jahr findet die Sammlung zusätzlich u. a. zusammen mit ehrenamtlichen Helfern, die sich im Rahmen der Friedhofspflege engagieren, statt. Das Geld wird deshalb für die Pflege des Friedhofs und für die Jugendarbeit in der Kirchengemeinde verwendet. Wir haben uns zu diesem Schritt ent-

schieden, da die Ev. Jugend die Aktion allein nicht schultern kann.

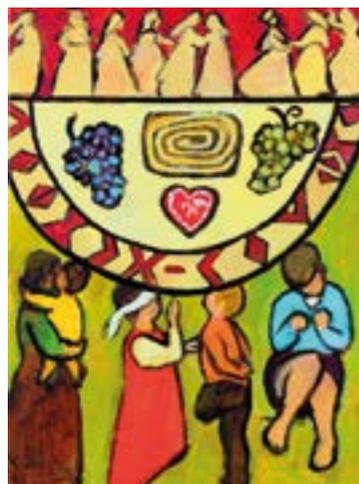
Die Aktion erstreckt sich auf die Ortsteile Bad Meinberg und Fissenknick.

Wichtig:

Die Bäume müssen bis 9 Uhr an der Straße stehen. Bei schmalen und für den Trecker unzugänglichen Straßen wäre es ratsam, wenn Sie den Baum an die nächste Hauptstraße stellen.

Helfende Hände von erwachsenen Menschen sind dabei herzlich willkommen.

Angela Meier



**Weltgebetstag
2019**
Slowenien
**Kommt,
alles ist bereit!**

Vorbereitungstreffen Weltgebetstag 2019

Am Freitag, dem 1. März 2019 werden wir den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag in der katholischen Kirche Heilig Kreuz feiern. Ein erstes Vorbereitungstreffen fand schon im November statt. Nachfolgend die Termine zu weiteren Vorbereitungsseminaren. Wer Lust und Interesse hat kann sich einen passenden Termin aussuchen.

Dienstag, den 15.01.2019

9:00 - 15:00 Uhr, Ort: Gemeindehaus der ev.-ref. Kirchengemeinde Lage, Lange Str. 70, 32791 Lage, Leitung: Pfarrerin Brigitte Fenner und ökumenisches Team, Gebühr: 9,00 Euro

Donnerstag, den 17.01.2019

18:00 - 21:00 Uhr, Ort: Gemeindehaus der ev.-ref. Kirchengemeinde Blomberg, Im seligen Winkel 10, 32825 Blomberg, Leitung: Pfarrerin Brigitte Fenner und ökumenisches Team, Gebühr: 6,00 Euro

Dienstag, den 22.01.2019

19:00 - 21:15 Uhr, Ort: Gemeindehaus der ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold, Marktplatz 6, 32756 Detmold, Leitung: Pfarrerin Brigitte Fenner und ökumenisches Team, Gebühr: keine

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit. Herzliche Grüße, *Irene Olma*



Einladung zum Gottesdienst mit „Offenem Singen“

Am 2. Advent, dem 9. Dezember um 17 Uhr, laden wir Sie herzlich zum Gottesdienst ein. Das Besondere ist, dass es in diesem Gottesdienst viel Zeit für Advents- und Weihnachtslieder geben wird - und das auf Zuzuf. Der übliche liturgische Ablauf wird variiert, so dass Sie, liebe Gemeinde, die Möglichkeit haben, sich Ihre liebsten Advents- und Weihnachtslieder zu wünschen. Das beinhaltet nicht nur Lieder, die im Gesangbuch stehen, sondern beispielsweise auch Kinderlieder. Begleitet werden die Lieder mit verschiedenen Instrumenten vorne im Altarraum. Also schnappen Sie sich Ihre großen und kleinen Verwandten und freuen Sie sich auf einen Gottesdienst, der uns gemeinsam in die Advents- und Weihnachtszeit eintauchen lässt.

Sven Weber

Kurrendblasen am Weihnachtsmorgen

Es ist am 1. Weihnachtstag noch vor halb sechs morgens. Autoscheinwerfer fressen sich durch die Dunkelheit und treffen sich am Müllerberg. Dunkle Gestalten huschen mit Koffern in den Händen in einen bereitstehenden VW-Bus. Leise rollt dieser los durch die leere Brunnenstraße Bad Meinbergs, dann den Försterberg hinauf nach Fissenknick, in den Beethovenweg. Die Türen öffnen sich, man hört ein leises Klappern, kleine Lichter flammen auf. Und dann erklingt in der frühen Dunkelheit aus Posaunen, Hörnern und Trompeten: „Es ist ein Ros entsprungen“! Was ist hier los?

Der Posaunenchor ist auf seiner alljährlichen Kurrendefahrt, wie an jedem 1. Weihnachtstag. Die Mitglieder des Posaunenchores fahren früh morgens durch Bad Meinberg und einige Vororte und spielen Weihnachtslieder an oftmals traditionellen, aber auch jedes Mal an neuen Plätzen. Manche Zuhörer warten schon, manche werden geweckt, manche freuen sich und manche kommen sogar aus ihren Häusern.

Diese Tradition des Kurrendblasens am 1. Weihnachtstag wird schon seit über 50 Jahren vom Bad Meinberger Posaunenchor gepflegt. In den Anfängen noch ganz ohne Notenleuchten mussten wir uns unter Straßenlaternen oder Haustürleuchten stellen. Bei Schnee und Glatteis wurden schon mal die steiler gelegenen Plätze ausgelassen, bei Wind und Regen waren geschützte Plätze gesucht. Kälte ließ die Instrumente einfrieren, die erst in den damals schlecht geheizten Wagen eventuell wieder auftauten. Nie ist dieses Kurrendblasen bisher aus-

gefallen. So freuten und freuen wir uns immer alle sehr auf die „Einkehrplätze“, hier gab es meistens eine warme Stube und etwas Warmes (Tee, Kaffee, Glühwein,...) zu trinken und etwas Leckeres (Schmalzbrote, Spekulatius...) zu essen. Das brachte Bläser/in und Instrument wieder auf Vordermann. Zum Abschluss unseres Kurrendblasens treffen wir uns dann zu einem gemeinsamen Frühstück. Für diese auch zu sehr früher Morgenstunde geleistete Gastfreundschaft bedankt sich der Posaunenchor bei allen seinen, teilweise langjährigen Gastgebern!

Nach dem Frühstück, etwas erholt vom vielen Blasen, geht es in unsere Kirche, um auch im Gottesdienst mit unseren Instrumenten, wie immer am 1. Weihnachtstag, dabei zu sein. Leider hat sich damals keiner gemerkt, wann die erste Kurrendefahrt durchgeführt wurde, niemand hat damals an eine so lange Tradition gedacht, mehr als 50 Jahre sind wir jedenfalls schon am 1. Weihnachtstag unterwegs.

Hans-Peter Mischer



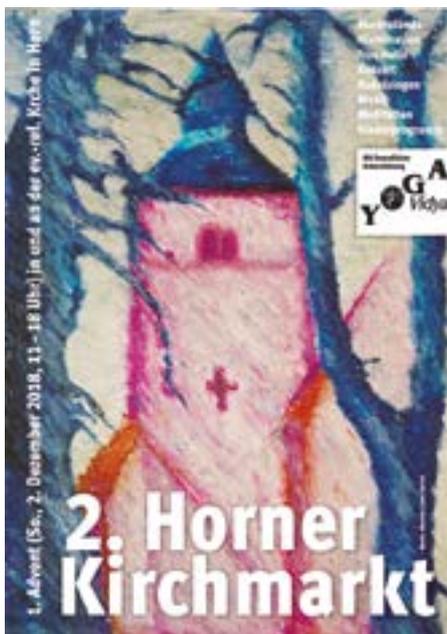


Herzliche Einladung zum 2. Horner Kirchmarkt, Sonntag, den 2. Dezember

Zu unserem Kirchmarkt am 1. Advent, den 2. Dezember möchten wir Sie herzlich einladen. Wir freuen uns, dass es gelungen ist, diese Veranstaltung zum zweiten Mal auf die Beine zu stellen. Veranstalter sind – wie im letzten Jahr – ansässige Vereine und Einrichtungen und die ev.-ref. Kirchengemeinde. Alle zusammen haben ein ansprechendes Angebot für Sie zusammengestellt.

Unser kleiner Kirchmarkt mit seiner familiären Stimmung startet festlich mit einem Gottesdienst um 11 Uhr. Danach werden die Marktstände geöffnet. In gemütlicher Atmosphäre können Sie an den Weihnachtsbuden allerlei Schönes erwerben, Kulinarisches genießen und dabei das Gespräch mit Freunden, Nachbarn und Gästen suchen.

Direkt vor der Kirche wird ein Gastronomie-Zelt aufgebaut und in der Kirche finden verschiedene Programmpunkte statt. Im Gemeindehaus erwartet Sie ab 12 Uhr der Basar des Bastelkreises mit einem kleinen Flohmarkt sowie Kaffee und selbstgebackenen Torten. Der Er-



lös aus den Verkäufen kommt sozialen Zwecken zu Gute.

Bei Einbruch der Dunkelheit wird die Kirche illuminiert und einmal in ein ganz anderes Licht getaucht.

Wir wünschen allen Gästen einen gemütlichen und angenehmen Besuch unseres Kirchmarktes

Christiane Capelle

Quempas in der Christnacht in Horn

Im Gottesdienst zur Christnacht wird dieses Jahr wieder der Quempas gesungen. Das ungewöhnliche Wort Quempas ist die lateinische Übersetzung des Liedes „Den die Hirten lobeten sehre“. Sie lautet „Quem pastores laudavere.“

Das traditionelle Quempassingen in unserer Kirche spielt mit dem Wechsel einzelner Stimmgruppen und dem kraftvollen Gesang der ganze Gemeinde.

Quempassingen ist ursprünglich ein weihnachtlicher Rundgesang. Und das ist das Besondere dabei: Die verschiedenen Richtungen, aus denen

gesungen wird, stehen für die vier Himmelsrichtungen der Erde.

Die Bedeutung ist klar: der ganze Erdkreis besingt die Ankunft Gottes' Sohn.

Interessierte, die diese Idee verstärken wollen, treffen sich zur Vorbereitung am 24.12. um 22:30 Uhr in der Stadtkirche Horn. Der Gottesdienst selbst beginnt dann um 23 Uhr.

Utta Grotstollen-Niewald

Kurrendesingen in Horn am 1. Advent



Alle, die Freude am Singen haben, sind eingeladen, am 1. Advent, den 2. Dezember 2018, die Vorweihnachtszeit mit Adventsliedern in der Stadt zu begrüßen. Besondere musikalische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Treffpunkt ist um 6:30 Uhr am Gemeindehaus Kirchstraße 3 in Horn.

Utta Grotstollen-Niewald

Hans-Jürgen Dümpe begleitet den Gottesdienst in Horn

Beim gemeinsamen Sommertreff hat uns Hans-Jürgen Dümpe mit seinen Volksliedern begeistert. Nun kommt er nach Horn, und zwar zum Gottesdienst, der am 20. Januar 2019 um 17 Uhr in der Stadtkirche gefeiert wird. Heiteres und Besinnliches zum Neuen Jahr werden uns also durch diesen Gottesdienst begleiten. Und das Singen wird sicher nicht zu kurz kommen.



Juist-Freizeit im September:

„Da kann man nur staunen.....“ (ein Lied unserer Morgenandacht)

Wieder machten sich muntere Senioren aus Holzhausen, Horn und Bad Meinberg auf den Weg zur Insel Juist in das Inselhaus Vielfalt, vorher Inselhospiz, um miteinander eine harmonische Freizeit zu verbringen.

Margret Kraft hat mit aller Kraft uns Tage der Freude geschenkt. Sie hat an alles gedacht, wir mussten nur fröhlich mitmachen, und das fiel uns nicht schwer. Der Tag begann mit einem Morgenlied, einem leckeren Frühstück und mit guten und himmlischen Gedanken in einer Morgenandacht. So starteten wir in den frischen Wind, ins gemütliche Inselstädtchen, durch die weite wunderbare Dünenlandschaft und natürlich an den weißen Strand. Wo kann es denn schöner sein; kein Autolärm und Gestank zerrte an unseren Nerven und keine Gefahr drohte auf den Straßen! Pferdegetrappel, Möwenruf und Fahrradklingeln ist die Inselmelodie.

Viele schöne Ereignisse bereicherten unsere Tage auf Juist: Ein Erntedankgottesdienst mit viel Gesang erfreute unser aller Herz, ein „italienischer Abend“ mit dem Kurorchester begeisterte, eine Kutschfahrt zur Bill



mit den Pferden Hansi und Bruno und dem freundlichen „Kutscher mit den schönen Augen“ sorgte für Stimmung. Herzlich wurden wir begrüßt, sogar Hansi und Bruno hatten ein freundliches Schnauben für uns. Ja, und dann der dicke Rosinenstuten in der Gaststätte an der Bill ließ uns wirklich nur staunen; der passte ja gar nicht auf den Teller! Lecker hat er geschmeckt! Auch gab es wieder einen Hochzeits-

tag zu feiern. Wir haben getanzt, wir haben gelacht, wir haben gesungen und lustige Geschichten gehört. Es war ein fröhlicher Abend! Man soll ja die Feste feiern, wie sie fallen!

Jeder Tag, ob mit Regen oder Sonnenschein war ein Geschenk, ein Geschenk von Gott. Danke und Moin Moin Juist, wir kommen wieder!

Rosemarie Mäcker

Achtung: am 8. Januar Anmeldung zur Juist-Freizeit im Mai 2019



Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, findet die Juist-Freizeit in diesem Jahr im schönen Monat Mai statt. Vom 15. – 22. Mai 2019 fahren

wir in das Inselhaus Vielfalt – wie das ehemalige Inselhospiz jetzt mit neuem Namen heißt. Wir wollen eine Woche in fröhlicher Gemeinschaft verbringen und die schöne Insel und die Nordsee-luft genießen.

Im Preis enthalten sind die Bus- und Fährfahrt, Vollpension, Kurtaxe und der Gepäcktransport.

- DZ ohne Nasszelle: 480 Euro;
- DZ mit Nasszelle: 550 Euro;
- EZ ohne Nasszelle: 480 Euro;
- EZ mit Nasszelle: 580 Euro.

Es steht nur eine begrenzte Zahl von Einzelzimmern zur Verfügung, bei Belegung von Doppelzimmern als Einzelzimmer ist ein weiterer Zuschlag von 70 Euro zu berechnen.

Anmeldung.

ab Dienstag 8. Januar, 8 Uhr
bei Pastorin Petra Stork, Tel. 5748.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Petra Stork



Hallo Kids!

Du hast Lust mit anderen Kindern gemeinsam zu spielen, zu basteln, eine Geschichte aus der Bibel zu hören und vieles mehr?

Dann seid ihr bei uns im

Abenteuerland - Kinderkirche

richtig

Ansprechpartner: Katrin Krüger 0178/1815895
Christian Detering 05234/1444

Wann? Jeden 1. Samstag im Monat

Termin: 01.12.2018 und 12.01.2019

Wo? Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus

Wann? 10 - 12:30 Uhr

Wer? Kinder von 6 - 12 Jahren

Herzliche Einladung zu den Proben für das Krippenspiel

Hallo liebe Kinder, auch in diesem Jahr soll es wieder ein Krippenspiel an Heiligabend in der Kirche in Horn geben.

Gesucht und eingeladen sind alle Kinder zwischen 5-12 Jahren, die Lust haben, mit zu spielen.

Die erste Probe ist am Freitag, 07.12. von 16:00 - 18:00 Uhr im Gemeindehaus. Wir freuen uns auf DICH!

das Team vom Abenteuerland Kinderkirche



Neue Kirchenälteste in Horn

Wir freuen uns sehr, dass wir in Horn drei neue Kirchenälteste einführen können. Der Kirchenvorstand, das Leitungsgremium unserer Gemeinde, wird dadurch wieder ein großes Stück kompletter. Olga Gerlitz, Anke Kaminski und Eva-Maria Neuhaus wurden vom Kirchenvorstand bis zum Ablauf der Amtszeit im Februar 2020 als Kirchenälteste gewählt. Ihre Einführung findet im Gottesdienst am 09.12. (2. Advent) statt. Wir danken aber jetzt schon für Ihre Bereitschaft, in unserer Gemeinde Verantwortung zu übernehmen, und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Matthias Zizelmann



Mein Name ist Olga Gerlitz. Ich habe 2 Kinder und 3 Enkelkinder. Viele Gemeindeglieder kennen mich noch aus der Zeit, als ich im Kirchenvorstand

war. Solange der Kindergarten noch zur Kirchengemeinde Horn gehörte, musste ich meine Arbeit im KV ruhen lassen. Nun hat Eben Ezer die KiTa übernommen, und ich kann wieder im KV mitarbeiten. Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit bekannten und bisher unbekanntem KV Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Mein Name ist Eva Maria Neuhaus, 37 Jahre alt und komme ursprünglich aus Paderborn. Seit März 2016 wohnen wir in Horn. In unserem Haus leben mein Mann, unsere drei Kinder, meine Schwiegermutter, drei Hunde und zwei Zwergkaninchen.

Ich selbst spiele seit dieser Saison wieder Handball und bin auch im Förderverein der Grundschule, wie auch im Elternbeirat der Sekundarschule aktiv.

Ich freue mich auf die Arbeit im Kirchenvorstand und bin gespannt was mich hier alles noch erwarten wird.



Mein Name ist Anke Kaminski, ich bin am 23.01.1965 in Detmold geboren, habe 1 Tochter, 13 Jahre alt (alleinerziehend). Ich lebe, arbeite in

Horn und bin bei der Stadtverwaltung Horn-Bad Meinberg beschäftigt.

Ich habe vor einigen Jahren bereits im Vorbereitungsteam „Krabbelgottesdienst“ mitgearbeitet und möchte Kirchenarbeit nun auf einer anderen Ebene mitgestalten.

Ich freue mich auf diese Aufgabe.“



„Schatz, wir können Karten für das Whisky-Tasting im Gemeindehaus Horn bekommen.“

Wollen wir hin?“

Akustisch hatte ich die Frage schon richtig verstanden. Nur war ich doch sehr verwundert „Kirche und Whisky, wie passt das zusammen? Mein Mann lockte der Whisky und mich die Neugier. Also gingen wir zum 1. Whisky-Tasting der Gemeinde Horn am Freitag den 05.10.18.

Und ich nehme gerne vorweg, wir waren begeistert!

Da wir erst 24 Stunden vorher kurzfristig die Einladung erhalten hatten, konnten wir uns so gar nicht richtig Gedanken machen. Also hatten wir keine Erwartungen und sind mit einer offenen Einstellung an die Sache ran.

Als wir im Gemeindehaus ankamen, waren wir einen Moment unsicher, wir wussten ja auch gar nicht, wer sonst noch so da sein würde oder wer wie was hier eigentlich organisiert hatte....wir sind aber herzlichst empfangen worden.

Kirchenvorstandsmitglied Hildegard Meinel begrüßte uns und stellte das Team vor, das uns durch den Abend leitete, nämlich Carsten Aust, Hanno Capelle und Pfarrer Wolfgang Loest. Pfarrer Loest wies erst einmal auf die Jahreslosung 2018 „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ hin.



Whisky heißt ja übersetzt Lebenswasser.

Die Tische waren liebevoll eingedeckt, und bei Kerzenschein und gemüthlicher Atmosphäre konnten wir ein sehr leckeres kleines Menü genießen. Mein Mann Christopher kam in den Genuss von Rock Oyster, Cardhu 18 oder seinem Favoriten Laphroig Four Oak.

Jedes Mal, wenn ein Whisky eingeweiht wurde, folgte kurz eine genießerische Stille. Dann wurde versucht den Geschmack und die Aromen in Worte zu fassen. Hilfe gab es hier zu jeder Diskussionsrunde am Tisch von den Herren Aust und Capelle, die die insgesamt 8 unterschiedlichen Whiskys vorstellten. Auch die Herstellung und Herkunft wurden erklärt, so dass wir Laien nun ein Schluck schlauer sind. Pfarrer Loest hat sich direkt als Fan geoutet. Mit liebevollen Anekdoten und Geschichten hat er für uns den Abend sehr bereichert. Wir waren er-

staunt und überrascht, wie sehr er frei vortragend Psalmen aus der Bibel und auch Geschichten um Jesu mit dem Whisky in Verbindung gebracht hat. Genau diese Momente haben das Vortragene so nah gebracht, weil man ja den einen Teil der „kleinen Predigt“ als Geschmack miterlebte.

Es war ein authentischer, leckerer,



liebvoller, unterhaltsamer Abend, der mit einem Segen abgeschlossen wurde. Wir haben lange nicht mehr die Kirche so lebendig erlebt. Gerne mehr davon.

Kirche und Whisky, das passt wunderbar zusammen.

Vielen Dank für den schönen Abend.

Jennifer & Christopher Fleckney



Die Sandebecker Parforcehornbläsergruppe gestaltete die musikalische Liturgie

Hubertusmesse am Hubertustag, dem 03.11.2018

Das Wichtigste an der Hubermesse war für mich die Tatsache, dass es hinterher Wildsalamibrote gab. Die Wildsalamini bestand zum größten Teil aus Wildschweinfleisch und schmeckte sehr lecker.

Theoretisch wollte ich allerdings gar nicht zur Hubertusmesse, dann gefiel es mir aber doch ganz gut. Für alle die, die noch nie bei einer Hubertusmesse waren, erkläre ich hier, was das eigentlich ist.

Eine Hubertusmesse wird zu Ehren des Heiligen Hubertus gefeiert. Er war ein Sohn eines Grafen aus Frankreich. Seine Frau starb bei der Geburt seines Sohnes und das brach ihm das Herz und er flüchtete in die Natur. Er war quasi auf der Flucht vor sich selbst und vor der Trauer. Hubertus jagte übermäßig viel und war dabei sehr gnadenlos. An einem Karfreitag ging er mal wieder jagen, doch dann geschah etwas Unvorhersehbares. Als er sich gerade an einen Hirsch heranpirschte, drehte der sich um und zwischen seinen Geweihstangen leuchtete ein Kreuzifix. Ab diesem Moment wendete sich Hubertus Gott zu, änderte sein Leben

und wurde Priester und später Bischof. Nach seinem Tod 727 n. Chr. wurde Hubertus von Lüttich zum Schutzpatron der Jagd.

Die ökumenische Messe fand in der katholischen Christkönig-Kirche in Bad Meinberg statt. Die Gestaltung lag in den Händen von Superintendent Herrn Postma und Gemeindeferentin Frau Olma, in Zusammenarbeit mit dem Hegering Horn - Bad Meinberg und dem Reiterverein Bad Meinberg. In seiner Predigt betonte Herr Postma, dass jeder Mensch in seinem Leben von Gott berührt wird, und zwar in dem Bereich, der ihm wichtig ist, man sollte sensibel dafür sein, dies zu bemerken. Hubertus wurde von Gott berührt, hielt in seinem Leben inne und orientierte sich neu.

Das Besondere an der Hubertusmesse ist, dass es sehr viel Musik gibt, und zwar Musik von Jagdhornbläsern. Das

klings sehr nach Jagd und ist laut und schön. Es war dieses Jahr das 15. Mal, dass die Messe in dieser Weise in Meinberg gefeiert wurde.

Hans-Joachim Segger ist der musikalische Leiter der beiden beteiligten Jagdhornbläsergruppen Sandebeck und Horn - Bad Meinberg. Auf meine Frage, was er an der Hubertusmesse am besten fand, antwortete er: „Die musikalisch geprägte Liturgie der Messe, also die Musik, das gefällt mir am besten.“ Auf die Frage, warum er Jäger geworden ist, antwortete er: „Es war aus Liebe zur Natur und zum Wald.“

Die Musik ist übrigens auch für Frau Olma das Wichtigste an der Hubertusmesse.

Frau Sprenger vom Reiterverein fand die Harmonie zwischen allen Beteiligten bei der Vorbereitung der Messe besonders wichtig.

Herr Schnake, der Hegeringleiter, findet, dass die Hubertusmesse eine schöne Tradition ist. Für ihn ist sie so etwas wie das Erntedankfest der Jäger. Am Ende der Messe formulierte er noch folgende Gedanken: „Als ich heute unsere Dekoration aus dem lippischen Wald geholt habe, dachte ich darüber nach, wie das Thema „Wald“ in anderen Ländern behandelt wird. Das japanische Forstministerium hat vor einigen Jahren den Begriff des „Shinrin Yoku“ etabliert, was soviel bedeutet wie „Ein Bad in der Atmosphäre des Waldes nehmen“. Was dort als Heilsystem regelrecht verordnet wird, ist bei uns für die Jäger ganz selbstverständlich.“

Durch die Jagdhornklänge, welche ein Stück der Jagd musikalisch verdeutlichen, wird ein Teil der Waldatmosphäre in die Kirche gebracht. Ein weiteres Stück dieser Atmosphäre ist auch die Wildsalamini, die es hinterher geben wird.“

*geschrieben von
Jon Schnake
(10 Jahre)*



Ulrike Heine-Bildt, geb. Heine, Angelika Düwel, geb. Siepert, Sabine Hoffmann, geb. Ellinghaus, Monika Loyek, geb. Stamm, Inge Schlüer, geb. Brörmeyer, Ruth Rowley, geb. Kesting, Karin Stocksieker, geb. Wilberg, Ulrike Tölle, geb. Pöhlker

Steffen Bentmann, Gustav Friedrichs, Wolfgang Knickmann, Ulrich Kützemeier, Wolfgang Rech, Dieter Schlingmann, Michael Vesting, Klaus Wrenger

Der Predigttext ist aus 1. Johannes 5,4: „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“ Die Konfirmanden kamen aus Bielefeld, Blomberg, Detmold, Hamburg, Horn-Bad Meinberg, Kalletal, Kriftel, Oldenburg. Nach dem Festgottesdienst trafen sich die Jubilare zum Mittagessen und gemütlichen Beisammensein im Restaurant „Dortmunder Eck“ und anschließend im Gemeindehaus zur Kuchentafel.

Goldene Konfirmation in Bad Meinberg

Sonntag, 23. September 2018 in der ev.-ref. Kirche Bad Meinberg mit Pfarrer Matthias Zizelmann.

Am 5. Mai 1968 wurden 21 Mädchen und 32 Jungen durch Pfarrer Mengedoth konfirmiert. Zur Goldenen Konfirmation erschienen 16 von ihnen.

Diamantene Konfirmation am 7. Oktober 2018 in Horn

Wer vor 60 Jahren konfirmiert wurde, war herzlich eingeladen zur „Diamantenen Konfirmation“ in Horn. „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?“, unter diesen Worten aus dem 27. Psalm standen Festgottesdienst und Predigt, die Pfarrer Matthias Zizelmann gestaltete. Der „Chor der Gemeinde“ unter Leitung von Utta Grotstollen-Niewald übernahm die festliche musikalische Gestaltung. Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die Jubilare zum Mittagessen im Wanderhotel Externsteine in Holzhausen, dabei wurden viele Begegnungen aufgefrischt und alte Erinnerungen ausgetauscht. „Bis in spätestens 5 Jahren“, so verabschiedeten sich die Konfirmationsjubilareinnen und -jubilare nach einem schönen Tag mit Blick auf die „Eiserne Konfirmation“, die dann 2023 ansteht.



Anwesend waren: Monika Bohlmann, geb. Behle; Rita Fischer, geb. Zimmermann; Brigitte Guthendorff, geb. Huneke; Marion Heitkamp, geb. Schmidt; Friedelore Lüke, geb. Rolf; Karin Nolte, geb. Hartmann; Bärbel Parlow, geb. Richtsmeier; Erika Räuber, geb. Ludolf; Sabine Richtsmeier, geb. Reineke;

Friedhelm Gülicher; Karlheinz Hanke; Helmut Heissenberg; Martin Jürgensmeier; Reinhold Krassuski; Heinrich Leimenkühler; Manfred Lührs; Dieter Meier; Hein-Peter Müller; Claus-Walter Müther; Bernd Richtsmeier; Rolf Schönowski; Herbert Stritzker und Klaus Titze



Wer stellt eigentlich den schönen Weihnachtsbaum in unserer Kirche auf?

Auf die Frage, ob es ihn überrascht habe, für diese Vorstellung ausgewählt worden zu sein, antwortete Hans-Albert Capelle mit einem überzeugten „Ja“.

„Ich mache ja eigentlich gar nicht so viel“, ordnet er seine ehrenamtliche Tätigkeit für die Kirchengemeinde bescheiden ein. „Meine Frau ist da viel aktiver.“

Aber auch die vielen kleinen Dinge müssen gemacht werden in einer Organisation, die ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer nicht funktionieren würde. Arbeiten, für die einem kein Denkmal gesetzt wird, die keinen Glanz verbreiten, die still und unauffällig im Hintergrund abgewickelt werden. Einer dieser Männer in der Kirchengemeinde ist Hans-Albert Capelle.

Alle Jahre wieder, kurz vor Weihnachten, hat er seinen Einsatz. Da gilt es den großen Weihnachtsbaum in der Kirche aufzustellen und zu schmücken. Doch nicht nur der Baum, die ganze Kirche wird weihnachtlich gestaltet. Herr Capelle macht dies, zusammen mit anderen Ehrenamtlichen, seit vier Jahren. Doch wie ist es dazu gekommen?

„Das war Zufall“, erinnert er sich. „Der Hausmeister Georg Capelle war damals krank geworden. Da hat der Kirchenvorstand die Ehemänner der Vorstandsmitglieder angesprochen. Eigentlich sollte das nur für dieses eine Mal sein. Später, als der Hausmeister wieder genesen war, fand das Aufstellen des Weihnachtsbaumes und das Schmücken der Kirche selbstverständlich unter dessen Leitung statt. Aber wir sind alle bis heute dabei geblieben.“

Und die Begründung für diese Treue schiebt er gleich nach:

„Weil es eine nette Truppe ist und Spaß macht.“

Aber es bleibt nicht beim Weihnachts-einsatz. Auch übers Jahr fallen immer



Hans-Albert Capelle

wieder Aufgaben an, braucht es Ehrenamtliche, die einfach mit anpacken.

„Wenn Not am Mann ist und wenn man mich fragt, stehe ich zur Verfügung“, beschreibt Capelle seine Rolle. Um diese dann gleich wieder richtig einzuordnen, betont er noch einmal, dass seine Ehefrau Christiane in der Kirchengemeinde eigentlich die wichtigere Rolle spielt.

Er ist aber nicht nur Ehemann, sondern auch Vater einer Tochter und eines Sohnes. Der 1957 geborene Capelle ist Elektro-Ingenieur und arbeitet seit vielen Jahren bei der Firma Gilde-meister in Bielefeld-Sennestadt. Seit 1993 wohnt er in Horn. Mittendrin, in der Nordstraße.

Neben Familie und Beruf spielte für ihn der CVJM-Vahlhausen (das Vahlhausen bei Detmold) eine große Rolle. Hier war er zwölf Jahre im Vorstand und ist heute noch passives Mitglied. Und sonst?

„Sport ist mir wichtig“, hier gerät der sonst so nüchtern wirkende Capelle fast etwas ins Schwärmen. Seit vielen Jahren bringt er seinen Körper in einer Gymnastikgruppe in Bad Meinberg in Schwung. Auch wenn er augenblicklich

durch einen Bandscheibenvorfall abrupt ausgebremst worden ist, wird er dies weiter betreiben.

„Man muss was tun“, lacht er. „Wir werden ja nicht jünger.“

Auf die Frage, ob er sich in der letzten Zeit einmal über irgendetwas richtig geärgert habe, zögert er und denkt lange nach.

„Geärgert weniger“, sagt er dann sehr ernst. „Aber Sorgen macht mir so einiges. Vor allem den Rechtsruck in diesem Land halte ich für eine Bedrohung. Davor dürfen wir nicht die Augen verschließen.“

Zum Schluss kommt er selbst noch einmal auf seine ehrenamtliche Arbeit zurück.

„Wer Lust hat, beim Weihnachts-schmücken mitzumachen, der ist herzlich willkommen. Geschmückt wird immer am letzten Samstag vor Heiligabend. Wir freuen uns über jeden, der mithilft.“

Wolfram Tewes



Auf der „feuchten“ Abschlusswanderung 2016

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes möchte sich die Kirchengemeinde bei der langjährigen Wandergruppenleiterin für die Jahre ihrer Arbeit bedanken. Bis zum 10. November 2012 arbeiteten Wilma und Werner Rulle die monatlichen Wanderungen aus und führten darüber sogar eine Art Wandertagebuch. Aus Altersgründen übergaben sie sie an Elfriede Haase, die schon immer begeistert diese Unternehmungen mitgemacht hatte.

Die 1. Fahrt unter ihrer Leitung ging im März 2013 an und um den Lippesee. Danach konnte Heinz Schlingmann dreimal der Gruppe das Paderborner Land zeigen, das er durch seine Dienstjahre bestens kannte.

Inzwischen ist Frau Haase zweiundfünfzigmal mit einer Gruppe unterwegs gewesen. Vorher läuft sie jede Strecke selber ab, anfangs war Betti Ringwelske mit dabei. Auch die Zeit wird dabei gemessen, dann muss ein Bus organisiert werden, wenn die Tour länger ist und sie sucht eine Einkehrmöglichkeit für die Pause aus. Bisherige Ziele waren z.B. die Falkenburg mit einer Führung, die Wewelsburg, Donoper Teich, Leopoldstaler "Café Blumengarten", Krösches Hof in Billerbeck und eine besonders schöne Führung mit Frau Oelers-Albertin in der Horner Burg. Die vorletzte Wanderung in diesem Jahr ging nach

Belle in die kleine, hübsche Fachwerkkapelle. Egal ob es regnet oder die Sonne scheint, es wird dann eben mit wetterfester Kleidung gegangen. Oft mit ca. 25 Leuten.

Auf die letzte Tour im November freuen sich alle. Denn da gibt es nach einem kurzen Gang durch die Meinberger Umgebung ein Pickertessen im Gemeindehaus. Wilma Rulle hatte damals die Idee, heute backt Karin Klare mit großem Eifer. Im März des nächsten Jahres geht es wieder los.

Elfriede Haase, Jahrgang 1939, möchte 2019 diese Aufgabe abgeben. Aufgaben werden ihr genug bleiben. Sie möchte weiter bei der Ausgabe der "TAFEL" helfen, auch ihrer Tochter in deren Frühstückspension und sie freut sich auf mehr Zeit für ihren Garten, den sie mit vielen Blumen liebevoll pflegt. Sie nennt sich ein "echtes Meinberger Kind" und hängt sehr an diesem Ort. Mit ihrem Mann konnte sie viele Reisen machen, bis er 4 Monate vor der Goldenen Hochzeit starb. So hat sie viel gesehen, z. B. die Niagara Fälle, den Zuckerhut oder die Chinesische Mauer. Sie freute sich aber immer besonders auf die Rückkehr in ihr geliebtes Meinberg. Jetzt wünscht sie ganz herzlich, dass sich ein oder zwei NachfolgerInnen für sie finden lassen, damit die Wanderungen in die nähere oder weitere Umgebung des schönen Lipperlandes weiter stattfinden können. *Doris Brörmelmeyer*

FBW

Lippische Landeskirche

Schulung für angehende Eltern-Kind- Gruppenleitungen

Haben Sie Lust, eine Eltern-Kind-Gruppe zu leiten – oder leiten Sie bereits ehrenamtlich eine Gruppe und haben Interesse, sich weiterzubilden?

Die Familienbildung der Lippischen Landeskirche bietet ab Januar 2019 wieder eine Schulung an, die Ihnen pädagogisches Basiswissen und Handwerkszeug dafür vermittelt. Sie startet am 30.01.2019 und findet 7 x mittwochvormittags statt, sowie an einem Abendtermin und an 2 Samstagen. Die Leitung liegt bei den Referentinnen der Familienbildung Silke Henjes und Antje Höper.

Ein ausführliches Info-Blatt und weitere Informationen erhalten Sie gerne auf Anfrage unter familie@lippische-landeskirche.de und unter 05231/ 976-670.



Gemeindewanderung

Die Jahresabschlusswanderung ist erst am 1.12.2018 um 14 Uhr ab dem Gemeindehaus. Es wird nur eine kleine Wanderung sein. Die Runde ist vom Wetter abhängig. Dann werden wir uns bei Kaffee und leckerem Pickert im Gemeindehaus noch zusammensetzen. Dazu sind alle eingeladen.

Elfriede Haase



Karl Barth

2019 begehen wir das Karl-Barth-Jahr – in der Lippischen Landeskirche und auch in unseren Gemeinden
„Karl Barth?“, werden Sie vielleicht fragen. „Wer?“

Karl Barth ist ein bedeutender Theologe des vorigen Jahrhunderts, der manchmal auch als der „Kirchenvater des 20. Jahrhunderts“ bezeichnet wird. Sein 50. Todestag ist am 10. Dezember 2018, deswegen beginnt dann das Karl-Barth-Jahr 2019. Und gefeiert wird überhaupt jetzt, da 1919, also vor hundert Jahren, sein epochemachendes Buch „Der Römerbrief“ erschienen ist.

Ein Wendepunkt der Theologiegeschichte, da sich Barth damit scharf von den theologischen Gedanken seiner Zeit abgrenzte. Seine „Dialektische Theologie“ war Grundlage des theologischen Widerstands gegen den Nationalsozialismus, Karl Barth selbst, einer der Väter der „Barmer Theologischen Erklärung“ von 1934, die sich gegen die Unterwanderung der Kirche durch den Nationalsozialismus zur Wehr setzte. Doch das Karl-Barth-Jahr wird nicht aus historischem Interesse begangen, sondern um dem Raum zu geben, was Ausgangspunkt der Theologie Karl Barths ist, dem Hören auf die biblischen Worte. „Gott trifft Mensch“, so ist deshalb auch das Barth-Jahr 2019 überschrieben. In unseren Gemeinden sind mehrere Veranstaltungen und Gottesdienste in Vorbereitung, außerdem wird in der Horner Stadtkirche eine Wanderausstellung zu Leben und Werk Karl Barths zu sehen sein.

*Der Mensch, der nicht
Mitmensch ist,
ist Unmensch.*

Karl Barth

*Hier schon ein
Überblick über die
geplanten Termine:*

15.02., 19:30 Uhr – Karl Barth?
Wer ist das?
(Gemeindehaus Horn)

17.02., 17 Uhr – „Gott? Wer ist das?
– Schüler diskutieren mit
Paulus“, ein Gottesdienst
vorbereitet vom Schulreferat
der Landeskirche in Zusammen-
arbeit mit dem Gym-
nasium Horn-Bad Mein-
berg, musikalisch gestaltet
voraussichtlich von der
Big Band des Gymnasiums
(Stadtkirche Horn)

22.02., 19:30 Uhr – „Gott? Wer ist
das? – Gemeinde diskutiert
mit Paulus“
(Gemeindehaus Horn)

03.03., 9:30 Uhr – „Gottes Güte,
neue Blüte“ – ein Gottes-
dienst mitgestaltet von Be-
wohnerinnen und Bewoh-
nern des „Rosengarten“,
musikalisch gestaltet von
Posaunenchor und Flöten-
kreis der Gemeinde
(Kirche Bad Meinberg)

08.03., 14:30 Uhr – „Gottes Güte,
neue Blüte“ – wir kommen
miteinander ins Gespräch
(Gemeindehaus Bad Mein-
berg)

Ergänzend dazu werden Kunstwerke von Marika Cleve-Bartol sowohl in der Horner als auch in der Bad Meinberger Kirche zu sehen sein, die sich auf die Texte des Römerbriefs beziehen, die den beiden Gottesdiensten zugrunde liegen.



Danksagung

Brief der Lebensmittelausgabe Horn an die ev.-ref. Kirchengemeinde Horn/Holzhausen

Liebe Gemeindemitglieder, ich möchte mich stellvertretend für die Nutzer/innen der Lebensmittelausgabe in Horn und natürlich im Namen meiner Mitstreiter/innen ganz herzlich für die umfangreichen Spenden, die die Gemeindemitglieder/-innen zusammengetragen haben, bedanken.

Es freut mich, dass es doch immer noch Menschen gibt, die auch an die denken, denen es aktuell nicht so gut geht. Als kleine Aufmerksamkeit habe ich eine Danksagung von Bürgern/-innen, die zu uns kommen, beigefügt.

Danke und alles Gute

H.W. Schönlau



Veranstaltungen Holzhausen

Seniorenresidenz

Hermannshof, Haus 2:

freitags: Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Offene Tür Holzhausen

dienstags: 11.12. um 15 Uhr
08.01. um 15 Uhr

Plattdeutscher Nachmittag

dienstags: 18.12. um 15 Uhr
15.01. um 15 Uhr

Frühstück Holzhausen

freitags: 07.12. um 9 Uhr
04.01. um 9 Uhr

Bitte bis Mittwoch vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:

Sigrid Demanet Tel. 05234 9198050
Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802
Brigitte Ostermann Tel. 05234 4506
Der Kostenbeitrag beträgt 3 €.



Danke

Schaka, Naderi	Tashakor	T. Naderi
Ibrahim		
Abdo	igiao	
cherri		
Aysna		
mohammadi wali		
Hikmatullo	Paxsam	
Familie Gröpp	Danke	
Tsetso	Danke	Blogadania
Lina		
	Danke schön	



Danke

Abdu		
Abna		
Marina		
mohammadi wali		
Hikmatullo	Paxsam	
Familie Gröpp	Danke	
Tsetso	Блогадания	
Lina		
	Danke schön	



Sammlung während des Gottesdienstes im Klingelbeutel

Die Kirchengemeinde startet einen Versuch. Sicher gibt es immer wieder Menschen, die nichts in den Klingelbeutel tun möchte. Denen ist es aber peinlich, wenn der Stock mit dem Beutel vor sie hingehalten wird.

Deshalb hat sich der Kirchenvorstand überlegt, versuchsweise Beutel durch die Reihen zu geben. Das heißt natürlich, dass die Kirchenbesucher den Beutel an die Nachbarn weiter geben, auch wenn diese weiter weg sitzen. So entsteht Kommunikation. Haben Sie

also Mut, sprechen Sie die Sitznachbarn an, lächeln Sie ihnen dabei zu. Die Kirchenältesten werden die Beutel am Rand in Empfang nehmen und weiter geben. Aber auch das können die Kirchenbesucher selber, einfach nach hinten reichen oder mit dem Vordermann sprechen. Mit der Zeit wird das schon klappen.

Ihr Kirchenvorstand

„Schritte ins Leben“

Die Eltern-Kind-Gruppe der Ev. Familienbildung im Gemeindehaus Horn

Ab Ende Januar wagen auch die ganz Kleinen wieder im Gemeindehaus ihre ersten Schritte: am 29.01.2019 startet die Eltern-Kind-Gruppe neu! Jeden Dienstagvormittag kommen hier Eltern mit ihren Kindern ab 8 Monaten bis zum Kindergarteneintritt zusammen. Sie singen miteinander, lernen erste Fingerspiele kennen, experimentieren mit Farben und verschiedenen Materialien, erobern an einem Tag die Bewegungsbaustelle, beim nächsten Mal den Fühlparcours. Der Austausch der Eltern, die Bindung zum Kind, die Neugier der Kinder auf ihre Umgebung und andere Kinder sowie der Spaß am gemeinsamen Tun stehen im Mittelpunkt. Die Gruppe wird von Karolin Beermann geleitet. Wenn Sie mit Ihrem Kind ab 8 Monaten jetzt oder später dazu kommen möchten, sind sie herzlich willkommen!

Information über freie Plätze, Teilnahmegebühren und Ermäßigungen bitte bei der Ev. Familienbildung im Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche unter 05261/976 670 oder -642 oder familie@lippische-landeskirche.de erfragen

Offener Brief an Herrn Loest

Lieber Herr Loest, ehe man sich versieht, ist das Jahr um.

Am Anfang hieß es immer: „Da kommt so'n Junger für Frau Stork. Ob der das kann?“ Er kann!

Sie haben Spuren hinterlassen. Ich nenne Ihnen mal einige Aussagen von Gemeinemitgliedern:

„Der Geburtstagsbesuch war so schön, er hat sich richtig viel Zeit genommen, und wir haben ein schönes Gespräch gehabt“. „Da ist ja mal einer, der sich mit Smartphone u.Ä. auskennt. Sogar in der Kirche durften wir es benutzen, das ist cool.“ „Ein Pfarrer, der sich mit Whisky und Genuss auskennt und dazu noch die passenden Bibelstellen findet, klasse“.

Sie haben sich in diesem Jahr mit der halben Stelle, die Sie hatten, bemerkbar gemacht. Im Kirchenvorstand, im Konfirmandenunterricht, im Gottesdienst sowie allgemein in der Gemeinde brachten Sie sich ein.

Für all Ihren Einsatz bedanken wir uns ganz herzlich. Es ist ja sicher nicht immer einfach, nur für eine begrenzte Zeit in einer Gemeinde zu sein und sich doch wohl zu fühlen. Wir hoffen, Sie haben sich mit uns wohl gefühlt und wünschen Ihnen für die Zukunft eine Gemeinde, die auch so nett ist wie wir, falls das geht. Vergessen Sie uns nicht, wir werden Sie bestimmt nicht vergessen, da wir ja jetzt einen bekannten Ansprechpartner im LKA zum Thema Medien haben und den wir zum 2. Whiskyabend wieder einladen können.

Vielen Dank, dass Sie da waren, Ihre Kirchengemeinde Horn

Sabine Vogt

Die offizielle Verabschiedung von Pastor Wolfgang Loest findet im Gottesdienst am 1. Advent, den 2.12.2018 statt.

Leseabende im Gemeindehaus

Am Montag, 3. Dezember 2018 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 3, wird aus dem Buch „Freue dich!“ Geschichten für eine gutgelaunte Weihnachtszeit, gelesen. Im Januar macht der Leseabend Pause, freuen Sie sich jetzt schon auf den ersten Leseabend im neuen Jahr am 4. Februar 2019.



O du fröhliche, o du selige, Geschichten bringende Weihnachtszeit!

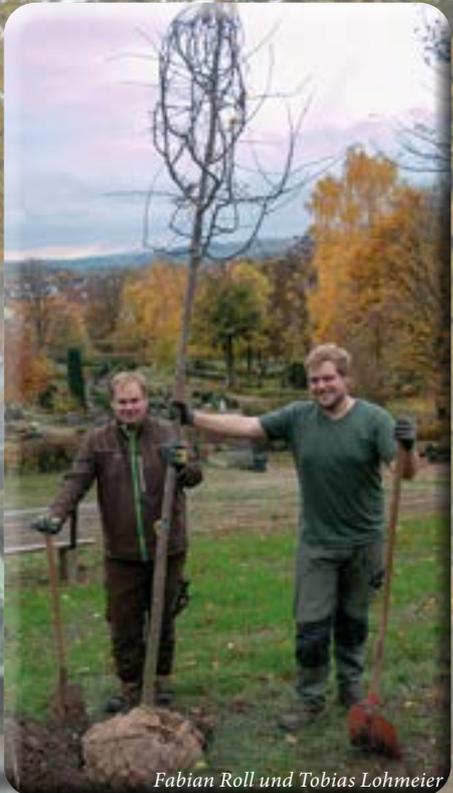
Nicht für jeden ist Weihnachten ein Grund zur Freude. Diese mal bösen, mal witzigen, mal gefühlvollen und raffinierten Geschichten von Doris Dörrie, Peter Stamm, Martin Suter, John Irving, Jan Böttcher, Tim Krohn, Anton Cechov, Ernest Hemingway und vielen anderen bieten jedoch unterhaltsamen Lesestoff.



KIRCHLICHER FRIEDHOF AM MÜLLERBERG



Diesen Männern liegt die Pflege des Friedhofs besonders am Herzen.



Fabian Roll und Tobias Lohmeier



Veränderung, Neuerung und Umgestaltung

Unter diesen drei Wörtern kann man im Großen und Ganzen die erfolgten Arbeiten auf unserem Friedhof zusammenfassen.

Nachdem Sturm Friederike doch einen größeren Schaden an dem alten Baumbestand hinterlassen hat, und auch den ein oder anderen Teil der Wege beschädigte, ist alles wieder repariert bzw. ersetzt worden. So ist der durch die umgestürzten Bäume beschädigte Zaun an der Grenze zum ehemaligen Blindenkurheim geschlossen worden und hält wieder unerwünschte Gäste tierischer Art vom Friedhof fern.

Am wichtigsten jedoch:

Es wurden viele neue Bäume gepflanzt. Dass man den alten Baumbestand des Friedhofes nur schwer ersetzen kann, wurde schnell allen bewusst. Ein Baum der ca. 100 Jahre dort gewachsen ist, lässt sich nicht mal eben wieder pflanzen. Aber es sind viele verschiedene Bäume neu auf unseren Friedhof gekommen, welche den parkähnlichen Charakter erhalten sollen. Säuleneiche, Trauerbuche, Ahorn und Sumpfzypresse sind nur einige Baumarten, welche nun bei uns hoffentlich lange wachsen werden.

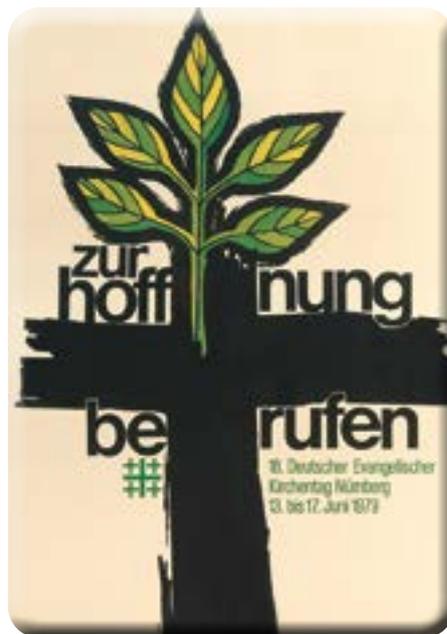
Zwischenzeitlich ist auch die Baustelle zur Erneuerung der Fahrbahn der Straße „Am Müllerberg“ abgeschlossen und es wurde ein Zaun zur Einfriedung des Friedhofes zur Straße hin gesetzt. Hinter diesen wird in einigem Abstand auch wieder eine Hecke ge-

pflanzt. Umgestaltet wurde mit viel ehrenamtlicher Hilfe der untere Bereich der Nordgrenze des Friedhofes. Was im Frühjahr im oberen Teil be-



gonnen und wegen der Vogelschutzzeit unterbrochen wurde, konnte nun fortgesetzt werden. Es wurde das vor vielen Jahren als Sichtschutz gepflanzte Gehölz zurückgeschnitten und die Fläche wird in nächster Zeit gefräst. Anschließend soll die Fläche mit Rasen eingesät werden und es werden Wildblumenflächen entstehen.

Fabian Roll



Neu-Anmeldungen in den Kindergärten

In unseren evangelischen Einrichtungen „Arche Noah“, Am Müllerberg 4 und „Regenbogen“ in der Karlsbader Straße 14 werden Kinder zwischen 1 und 6 Jahren betreut.

Eltern, deren Kinder ab August 2019 neu in einer der beiden Einrichtungen aufgenommen werden sollen, müssen ihre Kinder bis zum 19.12.2018 anmelden.

Um sich über die Möglichkeiten und Angebote in den Einrichtungen zu informieren, möchten wir alle interessierten Eltern bitten, sich in dem jeweiligen Kindergarten zu melden:

Ev. Kindertagesstätte „**Arche Noah**“ unter der Telefonnummer 05234 - 98756, Montag bis Mittwoch zwischen 14 und 16 Uhr

Ev. Kindertagesstätte „**Regenbogen**“ unter der Telefonnummer 05234 - 91677, Dienstag bis Donnerstag zwischen 14 und 16 Uhr



Ulrike Siegroth wohnt in Brüntrup und arbeitet als beschäftigungsorientierte Beraterin im Jobcenter. In unserem Stück als Witwe Hannelore.



Meinhard Wehmeier wohnt in Detmold/Pivitsheide, ehemaliger Sozialarbeiter, jetzt Pensionär. In unserem Stück als Witwer Walter.



Detlef Raddatz wohnt in Blomberg / Isstrup, ehemalige Fachkraft für Arbeit und Berufsförderung, jetzt Rentner. In unserem Stück als Dr. Bolt.



Regina Engelke wohnt in Blomberg und arbeitet bei einem Leuchten-Hersteller. In unserem Stück als Marie – die Tochter von Hannelore.



Karsten Botin wohnt in Detmold und arbeitet als Hausmeister. In unserem Stück als Richard – der Sohn von Walter.



Claudia Befeldt wohnt in Dörentrup und arbeitet als Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung. In unserem Stück unterstützt sie uns als Souffleuse.

Liebe Theaterfreunde,

Wie schon in dem letzten Gemeindebrief angekündigt, rückt die Premiere von Alfonso Pases Komödie „Schöne Geschichten mit Papa und Mama“ immer näher. Wir alle sind fleißig dabei auch noch viele Vorbereitungen, ob das Bühnenbild, die Requisiten und alles, was so ein Spiel benötigt, im kleinen Rahmen und nach unseren Möglichkeiten, zu treffen.

Auch in diesem Stück werden sich Ihnen, nicht ganz unbekannt „Gesichter“ präsentieren, die Sie schon in unserem letzten Stück kennengelernt haben.

Was verursacht die Einsamkeit?

Wir sind eher einsam, wenn wir das Gefühl haben, von unseren Mitmenschen nicht beachtet, anerkannt oder gebraucht zu werden. Umso schlimmer fühlt man sich, wenn das die eigenen Kinder nicht erkennen und dann versucht man die Aufmerksamkeit durch erfundene Krankheiten zu bekommen ...

Die Einsamkeit, die Hypochonder, die „lächerliche“ Verliebtheit, die sturzkonservativen Kinder und das Rezept von Dr. Bolt - davon handelt unsere Komödie.

Liebe Theaterfreunde, wir hoffen Ihnen mit diesem Stück einen unterhaltsamen aber auch nachdenklichen Abend zu bereiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Darina Tweesmann



Schöne Geschichten mit Papa und Mama

Premiere

Samstag, 26. Januar 2019 um 19:00 Uhr

Aufführungen

Sonntag, 27. Januar 2019 um 15:30 Uhr

Samstag, 2. Februar 2019 um 19:00 Uhr

Sonntag, 3. Februar 2019 um 15:30 Uhr

Samstag, 9. März 2019 um 19:00 Uhr

Sonntag, 10. März 2019 um 15:30 Uhr

Die Gruppe
Szenenwechsel

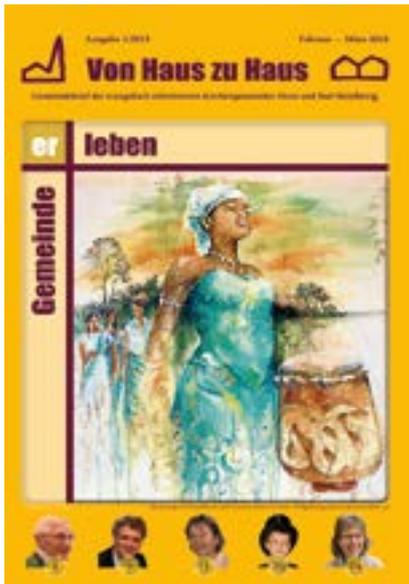
spielt eine
Komödie von Alfonso Pazo

im Evangelischen Gemeindehaus
Am Müllerberg

Eintritt frei



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde, Am Müllerberg 4, 32805 Horn-Bad Meinberg



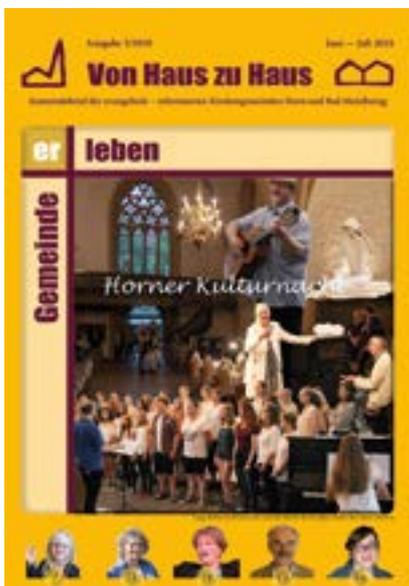
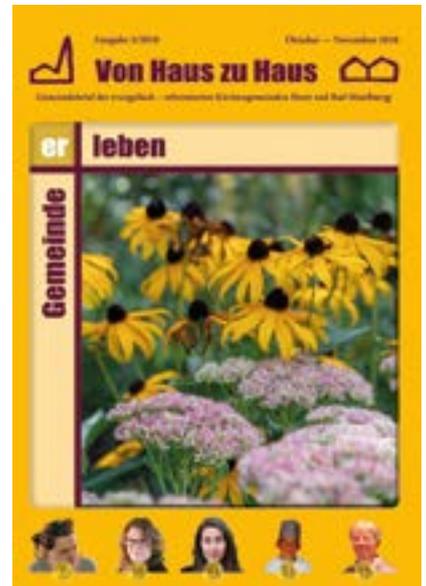
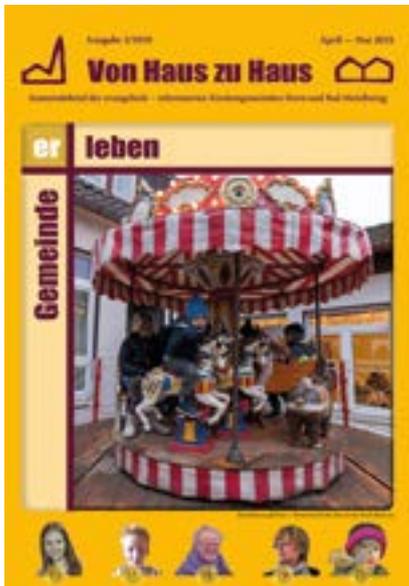
Spendenaufuf für unseren Gemeindebrief „Von Haus zu Haus - Gemeinde-er-leben“

Ein herzliches Dankeschön an Sie – die vielen Austrägerinnen und ehrenamtlichen Helfer, die unermüdlich wieder im Einsatz sind: bei Regen und bei Sonnenschein, bei kalten und bei extrem heißen Temperaturen im Sommer. Dafür, dass die ganze Gemeinde immer pünktlich zum Anfang eines jeden zweiten neuen Monats das neue Heft im Briefkasten vorfindet. Um sich informieren zu können: über das, was gewesen ist und das, was in nächster Zeit in der Gemeinde erlebt werden kann.

Ein herzliches Dankeschön an Sie – die Layouter und Korrekturleserinnen im Ehrenamt. Sie finden mit scharfem Blick Schreibfehler und sorgen für die Ästhetik unseres schönen und bunt bebilderten Gemeindebriefes. Damit auch wirklich Seite für Seite im richtigen Blickwinkel präsentiert wird, was in der Gemeinde wichtig ist.

Ein herzliches Dankeschön an Sie – die Reporterinnen und Fotografen im Ehrenamt. Dafür, dass Sie sich die Zeit nehmen, Veranstaltungen zu besuchen, um detailliert berichten zu können. Und dafür, dass Sie oft den Fotoapparat dabei haben und der Gemeinde so ganz nebenbei ihre technische Ausrüstung zur Verfügung stellen. Die gelungenen Resultate dürfen wir alle durch Sie in Horn und Bad Meinberg alle Monate im Jahr bewundern. Ein herzliches Dankeschön - denn ohne Sie alle wäre ein solcher Gemeindebrief nicht möglich. Weder in der Kirchengemeinde Bad Meinberg noch in der Kirchengemeinde Horn. Ein Gemeindebrief, auf den wir als Gemeinde zu Recht stolz sein dürfen – der aber auch Geld kostet. Deshalb freuen wir uns über Ihre zahlreichen Spenden im beiliegenden Umschlag. Diesen können Sie gerne den Austrägerinnen mitgeben oder ihn bei den Kirchenältesten und in den beiden Gemeindebüros abgeben. Dabei werden die Spenden in Horn dem Horner Anteil der Finanzierung des erfolgreich gemeinsamen Gemeindebriefes zugutekommen und die Spenden in Bad Meinberg dem Bad Meinberger Anteil der Finanzierung. Damit auch im Jahr 2019 alle in unseren Gemeinden Bad Meinberg und Horn umfassend informiert sind.

Pfarrerin Irmela Lutterjohann-Zizelmann





Gemeinsamer Konfitag im Bibeldorf Rietberg

Am 7.9. brachen die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengebäude Bad Meinberg und Horn zu einem besonderen Konfitag auf. Das Ziel war das Bibeldorf in Rietberg, wo sie gemeinsam mit ein paar Konfiteamern die Welt des Neuen Testaments hautnah erfahren konnten.

Nachdem wir uns ein wenig mit der Geografie vertraut gemacht und einige jüdische Bräuche kennen gelernt hatten, besichtigten wir die Häuser der damaligen Zeit. Es gab einige erstaunte Blicke, wie klein so ein Haus im damaligen Israel war und wie viele Menschen und Tiere auf so engem Raum zusammen leben mussten. Nach einem kleinen Imbiss ging es dann ans Selbermachen. Die Konfis durften in einige Berufe und die tägliche Arbeit hinein schnuppern. Die einen machten Holznägel mit vorher mühsam hergestellten Holzhämmern, die anderen drehten gemeinsam ein dickes Seil und wieder andere gingen bei einer Kräuterkundigen in die Lehre. Nach dieser Praxisphase konnten sie stolz ihre Ergebnisse präsentieren. Danach ging es für uns in ein echtes Nomadenzelt, in dem wir auch diese Lebensart kennen lernen durften. Nach

einer Einführung wurde es dann wieder praktisch, in dem wir uns dem Tagewerk von Frauen zuwandten: Dem Mehl mahlen. Erst mit dem selbst mahlen und der mageren Ausbeute wurde uns klar, wie hart das Leben damals gewesen sein muss und für manche Menschen heute noch ist.

Schön, dass es in unserer Nachbarschaft einen Ort gibt, an dem so viel zu er-

fahren und zu erleben ist. Wir werden unseren Ausflug ins Bibeldorf in guter Erinnerung behalten und uns bestimmt das ein oder andere Mal daran erinnern, wenn wir im Laden Kräutersalz oder Mehl kaufen, Nägel in die Wände hauen oder ein Seil spannen. Das Leben in Israel um die Geburt Jesu herum war eine völlig andere und es lohnt sich genauer hin zu schauen, um einige biblische Geschichten besser zu verstehen.

Wolfgang Loest





Kinder kommt und ratet, was im Ofen brätet



Tüchtige Verkäufer



Fleißige Helfer beim Entsaften

„Apfelküche“ in der Ev. Kita Regenbogen

Schon Anfang Oktober durften wir im Garten unserer Kita die ersten reifen Äpfel ernten. Rasch füllten die Kinder eine große Holzkiste mit den wunderbar duftenden, roten Äpfeln.

Nach dem Familiengottesdienst zum Erntedankfest bekam jeder Gottesdienstbesucher einen leckeren Apfel mit auf den Heimweg. Durch die ertragreiche Ernte kamen wir dann weiterhin täglich in den Genuss, unsere Apfelkisten zu füllen. Im Obstsalat, am Frühstückstag oder in der Knusperpause am Nachmittag ließen sich Groß und Klein die süßen Früchte schmecken. Doch schnell wurde klar: die süßesten Äpfel hängen ganz oben im Baum. Voller Begeisterung und Wissbegierde halfen die Kinder beim Ernten mit dem Apfelpflücker. Zum Erstaunen und Erfreuen waren wieder 3 große Kisten mit den leckeren Äpfeln gefüllt. Doch wer soll die nur alle essen, fragten sich Klein und Groß und durch die vielen gesammelten Ideen entstand schließlich unser Projekt

„Apfelküche“. Die Eltern brachten uns leere Marmeladengläser, Gelierzucker wurde eingekauft und ein Entsafter von Oma und Opa ausgeliehen. Dann ging es an die Arbeit und die Äpfel wurden geschnitten, in den Entsafter getan und dann laaaaaange auf den ersten Tropfen Saft gewartet. Der fertige Regenbogen-Apfelgelee wurde dann im Kaufmannsladen in der Bring- und Abholzeit von den Kindern an Eltern und Großeltern verkauft. Genauso haben wir es mit den Bratäpfeln im Glas und dem selbstgebackenen Apfelkuchen gemacht. Jetzt bleibt nur noch zu überlegen, welchen Wunsch sich Klein und Groß von ihrem Arbeitslohn erfüllen möchten.

Inge Jacobsmeier
und Steffi Kirschning



Der Teig ist gerührt, die Äpfel geschnitten...

Flohmarkt Von Familie zu Familie: Kleidung, Spielzeug und vieles mehr

Sonntag, 27. Januar 2019
14:00 bis 16:30 Uhr

In der
Ev. Kindertagesstätte
„Regenbogen“
Karlsbader Str. 14
Bad Meinberg

Anmeldung der Verkaufsstände
unter der Telefonnummer:
05234 - 91677

Stöbern Sie in Ruhe,
gehen Sie auf Suche
nach Schätzen
oder lassen Sie sich den selbst-
gebackenen Kuchen in unse-
rer Cafeteria schmecken!



... ab in den Ofen



Apfelgelee Marke „Kita Regenbogen“



Am Brunnen auf der Landesgartenschau

Tiere des Waldes erleben.

Tiere des Waldes. Das war für einige Wochen das Thema in der Gruppe der Schulanfänger. Zunächst wurden den Kindern anhand von Bilderbüchern, Infos über das Leben der Tiere im Wald näher gebracht, um sie auf einen Besuch beim grünen Klassenzimmer auf dem Landesgartenschau Gelände in Bad Lippspringe einzustimmen.

An einem Dienstag trafen wir uns trotz Regenwetter, gut gelaunt am Busbahnhof in Horn. Ausgestattet mit ausreichend Proviant und Vorfreude ging es mit dem Bus in Richtung Bad Lippspringe.

Dort erfuhren wir von einer sehr netten und kompetenten Waldpädagogin, wie viele Tiere in unseren Wäldern unterwegs sind und dass der Wald den natürlichen Lebensraum für eine Vielzahl von ihnen bildet. Durch Spiele und Bilder erlebten unsere Kinder, dass jedes Tier seinen eigenen Platz, am Boden, in Büschen, Sträuchern oder auch in den Baumkronen hat. Wir gingen gemeinsam auf Spurensuche und konnten das eine oder andere Tier dabei entdecken. Die Kinder versteckten als Eichhörnchen Eicheln im Wald und merkten wie schwer es ist, diese wieder zu finden. In der Rolle eines Vogels bauten sie gemeinsame Waldnester aus den natürlichen Materialien des Waldes. Die Kinder hatten dabei sichtlich Spaß und vergaßen dadurch den Regen und die kühlen Temperaturen.

Geschützt vor dem Regen machten wir anschließend im Gebäude des Jagdbundes ein verdientes Picknick, mit all den mitgebrachten Leckereien der

Kinder. Der krönende Abschluss war der Spielplatz, auf dem sich die Kinder noch einmal richtig austoben konnten.

Bei der Veranstaltung des grünen Klassenzimmers erfuhren wir eine Menge von den Waldtieren, konnten aber einige nur auf Bildern sehen. Aus diesem Grund führte uns die nächste Aktion in den Tierpark in Olderdissen/Bielefeld. Freundlicherweise liehen uns die Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg ihre Bullis, um dort hinzufahren. Wir schauten uns die dort lebenden Tiere an. Es war schön, zu beobachten mit welcher Ruhe und Ausdauer die Kinder die Tiere anschauten und zu ihnen viele Fragen stellten. Besonders toll fanden sie die Bären, Wölfe und die Fischotter. Bei den Bären und Wölfen waren manche Kinder beruhigt, als wir ihnen erzählten, dass sie nicht bei uns im Wald leben.

Das Anschauen der Tiere brauchte so viel Zeit, dass fast nicht genug Zeit für das abschließende Mittagessen und den großen Spielplatz war. Das Mittagessen wurde am Vortag mit den Kindern vorbereitet und hergestellt.

Nach dem Besuch fragten viele Kinder schon auf dem Rückweg, wann wir das nächste Mal zum Tierpark fahren. Diesen Wunsch werden wir



Bei der Aktion



Mittagsbuffett in Olderdissen



Olderdissen Bären



Picknick bei den Jägern

den Kindern vielleicht im Frühling erfüllen, um dann den Nachwuchs der Tiere erleben zu können.

Mit dieser Aktion ging ein anschauliches und viel Freude machendes Projekt mit den Schulanfängern zu Ende.

Thomas Schäpe



Lille Reimer, Kristina Göder, Anette Hanning, Heike Schäpe

Danke - Segen, der zählt.

Unter diesem Motto fand der diesjährige Erntedankgottesdienst, unter der Mitwirkung der beiden evangelischen Kindertagesstätten Regenbogen und Arche Noah am 30.09.2018 statt.

Jung und Alt kamen zusammen, um einen lebhaften und abwechslungsreichen Gottesdienst zu erleben. Das Thema des Gottesdienstes war: „Danke - Segen, der zählt“. Im Vorfeld wurde das Thema in den Aktionszeiten im Kitaalltag erlebbar gemacht. Mit einigen Ergebnissen der Aktionen wurde der Gottesdienst inhaltlich mit den Kindern gestaltet. Die Kinder tanzten, sangen und beteten gemeinsam. In diesem Gottesdienst bekamen wir außerdem besonderen Besuch von einer Vogelscheuche (Ines Lehmann) und einem Raben (Katharina Giesbrecht), die uns in einem Gespräch, das sie miteinander führten, anschaulich und lebhaft einiges über Gottes gute Gaben erzählten. Beim Gesprächsende verstand die Vogelscheuche, dass Gottes Gaben für alle Menschen da sind, man diese teilen sollte und dankbar

darüber sein kann, auf dem Teil der Erde geboren zu sein, in dem es alles im Überfluss gibt. Unsere Pastorin Frau Lutterjohann-Zizelmann griff das Anspiel auf und rundete den Inhalt des Anspiels für die großen Gottesdienstbesucher in ihrer Predigt ab.

Dank wurde im Gottesdienst auch einigen Erzieherinnen der Kita Arche Noah gesagt, die seit Jahren die Arbeit in der Kita tragen und bereichern. Frau Pöhlker vom Kirchenvorstand fand sehr schöne Worte des Dankes und der Anerkennung für folgende Jubilarinnen:

Anette Hanning für 30 Jahre, Kristina Göder 20 Jahre, Lilli Reimer 10 Jahre, Heike Schäpe 10 Jahre motivierter und bereichernder Arbeit in der Kita Arche Noah.

Nach dem Gottesdienst ging es dann in der Kita Arche Noah weiter, die an diesem Tag außerdem noch

ihr Kennenlernfest mit der Wahl des Elternbeirates feierte. Der Elternbeirat ist ein wichtiges Mitbestimmungsgremium der Eltern in der Kita. Unter



anderem bestimmen diese Eltern im Kitarat, Öffnungszeiten und Aufnahmekriterien mit. Verschiedene Aktionen zum Thema Ernte/Apfel rundeten dort den gelungenen Tag ab. An einem reichhaltigen Buffet konnte sich mit Salaten und Bratwürstchen gestärkt werden.

Thomas Schäpe



EIN TIERPARK FÜR HORN

Ein Tierpark für Horn? In der „Alten Post“ kann das möglich gemacht werden!

Natürlich in der ersten Januarwoche 2019. Mit der Künstlerin Isolde Merker können wir von Donnerstag, dem 03.01.2019 bis Samstag, dem 05.01.2019 unsere Lieblingstiere modellieren, dazu kleine Hütten, Kletterbäume und Fressnäpfe.



Wir treffen uns am Do., Fr., und Sa. jeweils von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr in der „Alten Post“.

Die Präsentation unseres „Tierparks“ findet direkt am Samstag um 12:30 Uhr nach unserem 3. Werkstatttag statt. Dazu eingeladen sind eure Eltern, Großeltern, Geschwister und Kunst- und Tierliebhaber. Ein kleiner Imbiss wird gereicht. Bist du mit dabei? Dann melde dich in der „Alten Post“ an. Es freuen sich auf euch: Isolde Merker und Annette Krüger

Aber erstmal eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünscht euch allen, **Annette Krüger**

Kinder-Treff Zentrum Moorlage

Dies ist der Treffpunkt für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Wir treffen uns außerhalb der Ferien jeden 2. Freitag in der ehemaligen Altentagesstätte Moorlage, Kolberger Str. 2b, Eingang auf der Rückseite – in der Zeit von 15:00 bis 16:30 Uhr. An dem Nachmittag könnt ihr: Andere Kinder treffen, Spiele ausprobieren, euch austoben, kochen, kreativ sein....

14. Dezember 2018:

Gemütlicher Adventsnachmittag mit Zimtsternen, Spielen und Apfelpunsch



Boys only

Zutritt nur für Jungs im Gemeindehaus Bad Meinberg

Wir treffen uns in der Regel donnerstags jeweils von 16:30 – 18 Uhr im Gemeindehaus. Termine können bei Interesse bei Angela Meier nachgefragt werden!

Backen in der Chaosküche

Dem Weihnachtschaos entfliehen

Wer an diesem ersten Feriennachmittag das Warten auf Weihnachten verkürzen möchte oder einfach gerne backt, hier eine gute Gelegenheit:

Freitag, 21. Dezember 14:00 - ca.16:00 Uhr

Kosten: 2 € Wer: ab 7 Jahre

Niemand muss Chefbäcker sein, um mitmachen zu können!

Wir treffen uns in der Küche des Gemeindehauses Bad Meinberg!

Anmeldungen bis zum 8. Dezember bei mir persönlich, per Telefon (0157) 33876999 oder per Mail angela.meier@meinekirche.info

Schulkindergruppe

montags 16 - 17:30 Uhr im Gemeindehaus Bad Meinberg

3. Dezember
Leckerer im Advent

Ein Ausflug in die Küche steht auf dem Programm. Wir wollen schnelle Keksrezepte ausprobieren.

10. Dezember
keine Kindergruppe

17. Dezember
Bald ist Weihnachten

Noch nicht alle Geschenke beisammen? Kein Problem. Heute wollen wir noch eine Kleinigkeit – last minute – basteln.

Vom 24. bis 31. Dezember ist die Kindergruppe im Winterschlaf. Wir starten am 7. Januar 2019 ins Neue Jahr

7. Januar
Raufen, Ringen, Kämpfen

Nach den Ferien heißt es jetzt runter vom Sofa und Bewegung ist angesagt.

14. Januar
Schneeiges

Egal, ob das weiße Nass draußen liegt, wir wollen uns heute in Sachen Schnee kreativ austoben.

21. Januar
Geduldssprobe

Eure Geduld wird heute bei vielen Spielen und Übungen auf die Probe gestellt.

28. Januar
Film ab...

Lasst euch überraschen, was heute gezeigt wird...

KINDER- UND JUGENDARBEIT



Ja, wir waren alle dabei



Sicher und trocken gelandet!



Ja, wo sind sie denn?



Dreamteam 2018

Manno, das habt ihr so schön geschrieben, dass ich da keine Kommentare reinschreiben mag! Also noch einmal ein Danke an alle engagierten KonfirmandInnen und natürlich an die gesammelte Ü 17 Fraktion. Der Countdown für nächstes Jahr läuft, denn nach Schweden ist vor Schweden. *Angela*

Das ultimative Schwedengedicht
 Am Freitag Abend düsten wir los,
 mit unseren Sachen auf dem Schoß.
 Dörk und Bodo brachten uns sicher nach Schweden
 und nichts ging daneben.
 Die ersten drei Stunden mit Dörk
 vergingen wie im Flug,
 bis uns Bodo weiter trug.
 Samstag kamen wir sicher an
 und der Spaziergang im Wald stand an.
 Die Gruppe war sehr unterschiedlich
 und die Teamer anfangs nicht sehr friedlich.
 Später ging Nils noch mal mit fünf Kindern runter
 und diese tauchten im Fluss unter.
 Die erste Kanutour am Sonntag war sehr toll
 und den Fluss, den Tidån, mochten wir auch sehr doll.
 In die Kirche gingen wir später auch,
 denn so ist ja der Brauch.
 Montag machten ein paar eine lange Kanutour,
 und der Rest im Haus ein Spiel mit einer Schnur.
 Auf der ersten Insel geriet Grolle in Not,
 denn er trat in Kot.
 Abends war dann Ruh
 und wir schlafen im Nu.
 Das Streichholzmuseum am Dienstag
 war ein bisschen öde,
 doch die Stadt danach gar nicht blöde.
 Der Putztag am Mittwoch hat nicht
 viel Spaß gemacht
 und trotzdem haben wir viel gelacht.
 Am Donnerstag ging unser Wecker früh an,
 denn der Besuch in der schwedischen Schule stand an.
 Nachmittags sind wir noch ein letztes Mal
 Kanu gefahr'n,
 das hat uns ziemlich gut getan.
 Freitag war schon unser letzter Tag,
 den genossen wir ganz arg.
 Die Holzkirche haben wir nur kurz angeschaut
 und später im A6 Center auch nichts geklaut.
 Abends mussten wir schon Koffer packen
 und unsere Erinnerungen lieben wir sacken.
 Samstag fiel uns der Abschied schwer,
 das Haus in Schweden mochten wir sehr.
 Danke für die schöne Zeit in Schweden,
 sie wird in unseren Träumen weiter leben!
 Mia Krause, Lana Weber



Nachruf Arnold Fehlberg

Am 15. September ist unser Kantor Arnold Fehlberg im aktiven Dienst verstorben. Dies geschah so unerwartet, plötzlich und früh, wir, die Gemeinde und der Kirchenvorstand, sind betroffen und erschüttert, umso mehr, als er nur 60 Jahre alt wurde und noch Mancherlei vorhatte, auch für seinen Ruhestand schmiedete er schon Pläne.

Arnold Fehlberg kam am 13. September 1958 als jüngstes Kind von 8 Geschwistern in Zwiczkau/Sachsen zur Welt. Er wurde in Kirchberg getauft und wuchs als Sohn einer Pfarrersfamilie in der DDR auf. Die Familie zog 1967 nach Leipzig, wo er auch konfirmiert wurde.

Hier begann seine musikalische Ausbildung, er erlernte wie viele Kinder dieser Zeit das Blockflötenspiel, danach begann der Klavierunterricht und er spielte Trompete im Posaunenchor. Aus dieser Zeit ist auch eine schöne Anekdote überliefert: Als Kind einer Pfarrersfamilie ist es selbstverständlich, dass man sonntags zur Kirche geht, auch die Kinder. Arnold wollte nicht gehen und hat als Kompromiss vorgeschlagen, selbst mit seinem Bruder Traugott einen Gottesdienst zu zelebrieren, er als Kantor, sein Bruder als Pfarrer und die Geschwister als die Gemeinde. Das lief heiter wie auch streng ab, manch einer musste den „Gottesdienst“ verlassen.

1976 nach der Erlangung der mittleren Reife begann Arnold Fehlberg eine Lehre als Heizungsinstallateur, die er 1978 mit dem Facharbeiterbrief abschloss. Leider machte ihm diese Tätigkeit wenig Freude.

1980 siedelte Arnold Fehlberg mit seinen Eltern in den Westen über. Hier konnte er endlich ein Studium der Kirchenmusik in Herford beginnen. Nach Abschluss seines Studiums trat er am 1. März. 1986 seine erste Stelle, und zwar hier in Bad Meinberg, an. Als Berufsanfänger war das sicher eine Herausforderung, aber mit

Engagement und Zielstrebigkeit ging er an seine Aufgabe, Er übernahm zu allererst den Dienst an der Orgel. Zu den Gottesdiensten, Beerdigungen und Hochzeiten, zu Abendmusiken und Konzerten war ihm das Orgelspiel nicht nur Dienst, sondern ein Herzensan-



liegen. Dabei war die Orgelmusik des Thomaskantors Johann Sebastian Bach aus Leipzig, seiner „Heimatstadt“, seine Lieblingsmusik, oft hat er uns davon erzählt und mit Interpretationen auf unserer Orgel erfreut. Seine Freude und Fähigkeiten am Orgelspiel hat er auch durch Unterricht an junge Gemeindeglieder gern und erfolgreich weitergegeben.

Sein zweiter Schwerpunkt mit Antritt seiner Stelle war die Leitung des

Singkreises, den er über 26 Jahre lang bis zu seiner Auflösung im Herbst 2012 geleitet hat; zu viele Mitglieder waren aus Altersgründen ausgeschieden. Unzählige schöne Gottesdienste, Konzerte und Ständchen sind mit dieser Arbeit verbunden. Früh erkannte Arnold Fehlberg auch die wachsende Bedeutung des Gospelgesanges und gründete bereits 1996 unseren Gospelchor, er hat hierzu Mitglieder aus Bad Meinberg als auch aus umliegenden Orten gewinnen können, neben guten Frauenstimmen auch starke Männerstimmen. 2016 wurde so das 20-jährige Jubiläum gefeiert, ein großer Erfolg. Auch durch die Leitung dieser beiden Laienchöre war Arnold Fehlberg in der Gemeinde gut verankert und hoch angesehen.

Neben dieser Arbeit hat Arnold Fehlberg in jedem Jahr die Organisation von Abendmusiken in unserer Kirche übernommen, durch auswärtige Musiker als auch durch eigene Konzerte. Für besondere Gottesdienste hat er auch immer Solisten gewinnen können.

Arnold Fehlberg hat mit seinem Dienst, der uns immer so selbstverständlich war, ganz wesentlich und über dreißig Jahre das musische Gesicht unserer Gemeinde geprägt. In den vielen Jahre seines Dienstes

hat sich manches erfüllt, vieles seiner Arbeit ist auch noch sehr präsent, es fällt schwer zu verstehen, dass er so plötzlich nicht mehr unter uns ist. Die Lücke, die gerissen wurde, ist groß. Wir sind Arnold Fehlberg sehr dankbar für das, was er für unsere Gemeinde in den vielen Jahren leisten konnte. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Wir wünschen Arnold Fehlberg Frieden in und durch Gott.

Hans-Peter Mischer



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

An Ihrem 80., 85. und 90. Geburtstag sowie jedem weiteren Geburtstag versucht in Bad Meinberg Ihr Pfarrteam, Irmela Lutterjohann-Zizelmann und Matthias Zizelmann, persönlich im Namen der Kirchengemeinde zu gratulieren.

Geburtstage

Ab Ihrem 80. Geburtstag versucht Ihnen in Horn unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde zu gratulieren. Vor Ihrer Tür können stehen: Elke Bach, Dorit Giefers, Gertrud Gunter, Gertrud Nitschke, Regina Röstel, Sabine Vogt, Pastor Wolfgang Loest (ab Januar Pastorin Petra Stork) oder Pastor Matthias Zizelmann. Wenn Sie sich über einen Besuch zu Ihrem Geburtstag freuen, auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.



AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Trauungen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Goldene Hochzeit:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Geburtstage

Horn:

Holzhausen:

Diamantene Hochzeit:

Verstorbene

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Verstorbene

Horn:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Trauungen

hier bitte abtrennen und in Ihrem zuständigen Gemeindebüro abgeben

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten im gemeinsamen Gemeindebrief der Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn wie bisher veröffentlicht werden. Dieser Gemeindebrief wird auch außerhalb der Gemeinden verteilt. (Bei Ehepaaren reicht ein Formular mit zwei Unterschriften.)

Diese Einwilligung kann ich jederzeit gegenüber der Kirchengemeinde widerrufen.

Vor- und Nachname

Vor- und Nachname

Geburtsdatum

Adresse

Datum und Unterschrift/en



GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

- 01.12. (Samstag)**
9:30 - 11:30 Uhr: Kinderkirche (mit Frühstück) im Gemeindehaus
- 02.12. (1. Advent)**
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Katechumenen, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann mit Flötenkreis Kollekte: Konfirmandenarbeit
- 09.12. (2. Advent)**
17 Uhr: Gottesdienst für Jung und Alt, mit Taufe und Überraschungsorchester
Kollekte: Brot für die Welt
- 16.12. (3. Advent)**
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Loest und Posaunenchor
Kollekte: Hermannsburger Mission
- 23.12. (4. Advent)**
siehe Leopoldstal
- 24.12. (Heiligabend)**
16 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
17:30 Uhr: Gottesdienst zum Heiligabend, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann und Posaunenchor
22 Uhr: Christnachtsgottesdienst, Pastor Zizelmann, Kollekten: Brot für die Welt
- 25.12. (1. Weihnachtstag)**
9:30 Uhr: Festgottesdienst, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann und Posaunenchor
Kollekte: Posaunenchor
- 26.12. (2. Weihnachtstag)**
9:30 Uhr: Festgottesdienst, Pastor Zizelmann und Gospelchor „be more“, Kollekte: Kindernothilfe
- 30.12. (1. Sonntag nach Weihnachten)**
siehe Leopoldstal
- 31.12. (Altjahrsabend)**
17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann und Miriam Braun (Gesang)
Kollekte: Kirchenmusik
- 06.01. (Epiphania)**
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus, Prädikant Obergöker
Kollekte: Kirchenmusik in Lippe „Orgel-Kids“
- 13.01. (1. Sonntag nach Epiphania)**
17 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pastor Zizelmann
Kollekte: Diakonie Katastrophenhilfe – Indonesien und Sulawesi: Erdbeben und Tsunami
- 20.01. (2. Sonntag nach Epiphania)**
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Ungarn
- 27.01. (3. Sonntag nach Epiphania)**
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pastorin Stork mit Posaunenchor
Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft

Leopoldstal

- 23.12. (4. Advent)**
17 Uhr: Gottesdienst, Pastorin Schulz, Prädikant Obergöker, Prädikantin Kautz
- 30.12. (1. Sonntag nach Weihnachten)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Schulz

Horn

- 02.12. (1. Advent)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Katechumenen, Eröffnung des Kirchmarkts und Verabschiedung von Pastor Loest; mit Pastor Zizelmann, Kollekte: Brot für die Welt
- 09.12. (2. Advent)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung der neuen Kirchenältesten, Pastor Zizelmann, Kollekte: Patenkind der Frauenhilfe
- 16.12. (3. Advent)**
17 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Loest, Kollekte: Norddeutsche Mission
- 23.12. (4. Advent)**
siehe Leopoldstal
- 24.12. (Heiligabend)**
16 Uhr: 1. Christvesper mit Krippenspiel, Pastor Zizelmann, Kollekte: Brot für die Welt
18 Uhr: 2. Christvesper mit Posaunenchor, Pastor Loest, Kollekte: Brot für die Welt
23 Uhr: Mitternachtsmette mit Quempassingen, Pastor Zizelmann, Kollekte: Brot für die Welt
- 25.12. (1. Weihnachtstag)**
10 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor und Pastor Loest, Kollekte: Brot für die Welt
- 26.12. (2. Weihnachtstag)**
siehe Bad Meinberg
- 30.12. (1. Sonntag nach Weihnachten)**
siehe Leopoldstal
- 31.12. (Silvester)**
18 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Zizelmann, Kollekte: Brot für die Welt
- 06.01. (Epiphania)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Obergöker, Kollekte: Orgelkids
- 13.01. (1. Sonntag nach Epiphania)**
11 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus mit Abendmahl, Pastorin Stork, Kollekte: Dt. Ev. Allianz
- 20.01. (2. Sonntag nach Epiphania)** Seite 9
17 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pastor Zizelmann und H.-J. Dümpe, Kollekte: Rumänien
- 27.01. (3. Sonntag nach Epiphania)**
11 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, mit Pastorin Stork, Kollekte: Lipp. Bibelgesellschaft
- Kinderkirche: 1.12.2018 und 12.1.2019 siehe Seite 11**
Im Klingelbeutel sammeln wir im Dezember für CEBI und im Januar für diakonische Aufgaben der Gemeinde.

Holzhausen

- 08.12. (Samstag)**
15 Uhr: Stadtweihnachtsfeier
- 24.12. (Heiligabend)**
17 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Loest
- 31.12. (Silvester)**
16.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Zizelmann
- 05.01. (Samstag)**
17 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Schulz

Bellenberg

- 20.01. (2. Sonntag nach Epiphania)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin Lutterjohann-Zizelmann